



Feuerwehr

Landkreis Garmisch-Partenkirchen

www.ffgap.de



**Groß- und Kleinweil:
Neues Gerätehaus und Fahrzeug**

Millionenschaden durch Großbrand

G7-Gipfel – Digitalfunk kommt früher

125 Jahre FF Altenau

BFV Oberbayern – Aktuelles

Berichte – Infos – Tipps – Hintergründe





Gemeindewerke Garmisch - Partenkirchen



Unser Ökostrom: aus der Kraft der Natur!

Öffnungszeiten Kundenzentrum:
Mo - Mi 8:00-12:00 Uhr und 14:00-16:00 Uhr
Do 8:00-18:00 Uhr | Fr 8:00-14:00 Uhr
info@gw-gap.de www.gw-gap.de

Kundenservice	753-224
Energieberatung	753-223
Erdgas-Tankstelle	753-229
24h-Störungsdienst	753-222



Hotel zur Brücke



Unsere Landschaft lädt Sie ein zu sportlichen Aktivitäten wie Wandern, Radeln und natürlich Wintersport in schneesicheren Lagen mit Gondel- und Zahnradbahn. Wir organisieren Motorradtouren, geführte Wanderungen und Kinderbetreuung.

Unser Hotel wird in der siebten Generation von Familie Reiter geführt. Die Küche zeichnet sich aus durch frische Zubereitung und wird entscheidend bereichert durch die preisgekrönte hauseigene Metzgerei. Unsere Speisekarte bietet eine reichhaltige Auswahl für jeden Geschmack und zusätzlich jeweils eine spezielle Tageskarte mit typischen Gerichten und Schmankerln.

Hotel Gasthof Metzgerei
Hotel zur Brücke
 Max-Josef Reiter
 82438 Eschenlohe
 Tel. 08824/210 · Fax 08824/232

**Direkt am Bodensee-Königssee-Radweg
 und Maximilian-Wanderweg**
 Gemütliche Zimmer · hausgemachter
 Kuchen · durchgehend warme Küche ·
 preisgekrönte Metzgerei
www.bruecke-eschenlohe.de

Schloss Linderhof



Tel. (0 88 22) 9 20 30
www.schloesser.bayern.de



Bayerische
Schlösserverwaltung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



unsere 1.840 Feuerwehrmänner und -frauen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen haben auch im vergangenen Jahr wieder Höchstleistungen vollbracht. So sind sie zu rund 200 Brandeinsätzen ausgerückt und haben gut 1.100 Mal technische Hilfe geleistet. Unsere Feuerwehren im Landkreis Garmisch-Partenkirchen arbeiten schnell, professionell und vor allem – das gilt es hier zu betonen – ehrenamtlich. Diese Einsatzbereitschaft zu unser aller Wohl kann nicht hoch genug gewürdigt werden und ist nicht selbstverständlich. Deshalb unterstützt der Landkreis die Feuerwehr bestmöglich im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten. So hat der Kreistag in diesem Jahr 110.000 Euro für Investitionen in den Kreishaushalt aufgenommen, beispielsweise zur Anschaffung neuer Ausrüstung. Im Jahr 2012 hatte der Landkreis sogar 253.000 Euro für Investitionen bereitgestellt. Auch in Zukunft wird sich der Landkreis intensiv für die Feuer-

wehren einsetzen. Das gilt insbesondere im Hinblick auf den G7-Gipfel, den es im kommenden Jahr gemeinschaftlich zu meistern gilt.

Im Namen des Landkreises Garmisch-Partenkirchen, aber auch persönlich, danke ich all jenen, die bei unseren Feuerwehren Sorge dafür tragen, dass im Ernstfall Gesundheit und Leben sowie Hab und Gut geschützt werden. Meinen Dank an die Ehrenamtlichen verbinde ich auch mit den besten Wünschen für die kommenden Einsätze.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe der Feuerwehrzeitung, in der Sie wieder kompetent über die wichtige Arbeit für die Allgemeinheit informiert werden.

Anton Speer, Landrat

Inhalt

Grußwort des Landrates	3
Grußwort des Kreisbrandrates	5
Grußwort des Regierungspräsidenten	6
Ehrungen	7 – 8
G7-Gipfel 2015	9
Statistiken	10 – 11
Organigramm der Kreisbrandinspektion · Anschriftenverzeichnis	12
Ihre Kommandanten im Landkreis	13
Kommandantendienstversammlung 2014	14
Nachruf	15

Atemschutz-Zentrum	16
BMW Motorrad Days	17
Einsatzbericht	18 – 19
Wettbewerbe	20
Einsätze im Bild	21 – 23
Neuanschaffungen	25 – 27
FF Groß- und Kleinweil	28 – 29
BFV Oberbayern	30 – 31
FF Altenau	32 – 33
Jugendfeuerwehren	34 – 37
Zu guter Letzt	38



DER PROFI FÜR BOS

• **zertifizierter TETRA-Einbau**



www.klein-itk.de

Geschäftsstelle:
Hauptstraße 40a, 84032 Altdorf
Tel. 0871 / 27 67 20

Naherholungsgebiet: Arbeitsplatz



Planung, Lieferung und Montage aus einer Hand für
Geschäfts- und Privatbüros

Kathan
ERGONOMIE
Fachgeschäft für gesunde
Büro-, Sitz- und Schlafmöbel
Büromaschinen, -zubehör
eigene Werkstätte

Bahnhofstraße 21
82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 0 88 21 / 5 91 09
Telefax 0 88 21 / 5 91 27
www.kathan-ergonomie.de
e-mail: kathan@kathan-ergonomie.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30-12.30 u. 15-18 Uhr
Sa. 10.00-12.30 Uhr
und nach Vereinbarung



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Echt - weil wir authentisch, aufrichtig,
solide und geradeheraus denken und handeln.
Bayerisch - weil wir unsere Traditionen und Werte
bewahren und trotzdem offen sind für Neues.
www.vr-werdenfels.de

VR-Bank
Werdenfels eG 

Ammertaler Recycling und Entsorgung

Am Weinberg 8 · 82487 Oberammergau
Tel. 08822/1440 · Fax 08822/945787 · Mobil 0171/7128228



Die Welt des
Schreibens

 **Dokumental**
power your pen
SCHREIBFARBEN
Werk Mittenwald
Innsbrucker Str. 35
82481 Mittenwald

DOLLGAST
ELEKTROANLAGEN

Triftstraße 28, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon: 08821 / 9506 - 0
Fax: 08821 / 9506 - 21
www.elektro-doellgast.de

Beratung, Planung und Ausführung von Elektroinstallationen aller Art
Zertifiziert zur Planung und Errichtung von Brandmeldeanlagen
Gebäudesystemtechnik EIB Verkauf von Elektromaterial

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser!



Im vergangenen Jahr haben die 30 Freiwilligen Feuerwehren und zwei Betriebsfeuerwehren unseres Landkreises bei insgesamt 1.583 Einsätzen, aufgeteilt in 198 Brandeinsätze, 1.096 Technische Hilfeleistungen, 40 Fehlalarme und 249 Sicherheitswachen erneut ihre Leistungsfähigkeit im Ehrenamt bewiesen.

Ehrenamtlich bedeutet dabei, dass unsere 1.840 Einsatzkräfte (1.823 Feuerwehrmänner und 17 Feuerwehrfrauen) für die jährlich über 100.000 geleisteten Stunden bei Übungen, Ausbildungen und Einsätzen einen Lohn von 0,00 Euro erhalten haben.

Professionell bedeutet dabei, dass aufgrund der umfangreichen und mit vielen Spezialgebieten ergänzten Ausbildung,

Einsätze routiniert und fachlich gekonnt erledigt werden.

Schnell bedeutet dabei, dass bei allen 30 Freiwilligen Feuerwehren von Bad Bayer-soien bis Mittenwald und von Großweil bis Grainau nach der erfolgten Alarmierung durch die Integrierte Leitstelle (ILS) Oberland in Weilheim das erste Fahrzeug in der Regel in einer Zeit unter drei Minuten ausrückt.

Vielfältig bedeutet dabei, dass die Feuerwehren als „Mädchen für alles“ bei fast jeder erdenklichen Notlage Hilfe leisten können.

Unser diesjähriges Titelbild konnte dabei nur entstehen, weil der gezeigte Feuerwehrkamerad, Theo Burger, aus Oberammergau, bei einem Brandeinsatz, auch seine Kenntnisse als früherer Mitarbeiter in einem Reptilienzoo, bei der Rettung von Schlangen aus einer brennenden Wohnung einsetzen konnte.

Motiviert bedeutet dabei, dass das Engagement unserer Feuerwehrkameradinnen und -kameraden von einem unverwechselbaren Geist der Hilfsbereitschaft und des Zusammenhalts getragen wird, der bei allen Feuerwehren weltweit gelebt und verkörpert wird.

Innovativ bedeutet dabei, dass es uns immer wieder gelingt, sich auf die permanent ändernden Lebensumstände und technischen Neuerungen einzustellen.

Allen aktiven Feuerwehrfrauen und -männern, die sich wie immer engagiert und zielgerichtet in den Dienst der Allgemeinheit stellen, gilt mein besonderer Dank für alle geleisteten Ausbildungs-, Übungs- und Einsatzstunden.

Mein Dank gilt an dieser Stelle aber auch allen verantwortlichen Funktionsträgern, sowohl auf Seiten der Feuerwehren, als auch auf politischer und administrativer Ebene bei den Gemeinden und beim Landkreis für die positive, konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung, die z.B. bei der für Großfahrzeuge erforderlichen EU-weiten Ausschreibung ein Übermaß an verwaltungstechnischem Aufwand erfordert.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserem ehemaligen Landrat, Herrn Harald Kühn sowie seinem Nachfolger, Anton Speer, die sich maßgeblich für die überörtliche Förderung des Feuerwehrwesens einsetzen. Ebenso der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen mit ihrem Vorstandsvorsitzenden, Herrn Direktor Georg Fink, für die finanzielle Unterstützung der Landkreiswehren über den Kreisfeuerwehrverband.

Mit der vorliegenden, 23. Jahresausgabe unserer Feuerwehrzeitung, gewähren wir Ihnen wieder einen kleinen Einblick in die immer vielfältiger und umfangreicher werdende Tätigkeit „Ihrer Feuerwehr“. Wir freuen uns über Ihr Interesse und wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihnen allen wünsche ich wie in jedem Jahr eine gute, vor allem unfall- und brandfreie Zeit bis zu unserer nächsten Ausgabe.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Ihr


Johann Eitzenberger, Kreisbrandrat
 Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Garmisch-Partenkirchen e.V.

Langmatz 

Der Spezialist für technische Systemlösungen -
 Feuer und Flamme für die Infrastruktur!

Danke für den ehrenamtlichen Einsatz!

www.langmatz.de

Grußwort des Regierungspräsidenten

*Sehr verehrte Feuerwehrfrauen und -männer,
liebe Leserinnen und Leser,*



besondere Herausforderung wird auch für viele unter Ihnen nächstes Jahr der sog. G7-Gipfel werden. Das Treffen von sieben Staats- und Regierungschefs hat als weltweit ausstrahlendes Ereignis enorme Bedeutung. Die Bayerische Polizei sowie der Brand- und Katastrophenschutz sind schon intensiv mit den Vorbereitungen befasst. Ein Planungsstab G7 im Bayeri-

schen Innenministerium ist zentrale Anlaufstelle für die Katastrophenschutzbehörden und Einsatzorganisationen.

Besondere Einsatzkonzepte sind in Arbeit – beispielsweise ein Not- und Rettungswegekonzept, das z.B. Standorte für mobile Behandlungsplätze definiert und den Aufbau einer temporären Feuer- und Rettungswache enthält. Dies geschieht in enger Abstimmung mit der Regierung von Oberbayern, dem Landratsamt Garmisch-Partenkirchen, der Landeshauptstadt München und den Einsatzorganisationen.

Die Bayerische Staatsregierung erarbeitet derzeit einvernehmliche Lösungen zur finanziellen Unterstützung bei nötigen Anschaffungen im Bereich des Brandschutzes unter Berücksichtigung der Einsatzerfordernisse.

Der Gemeinde Krün und den Märkten Mittenwald und Garmisch-Partenkirchen danke ich schon heute für den engen Informationsaustausch und die konstruktive Zusammenarbeit. Auf's Herzlichste sei ebenso allen gedankt, die im Landkreis Garmisch-Partenkirchen Feuerwehrdienst leisten – mit oder ohne Beteiligung am G7-Gipfel. Was Sie rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche im Interesse des Gemeinwohls leisten, verdient höchste Anerkennung. Zugleich hoffe und wünsche ich, dass die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden stets wohlbehalten

von ihren nicht selten gefährvollen Einsätzen nach Hause zurückkehren.

Dazu sollen auch Aus- und Fortbildung beitragen. Wir konnten dazu für das Jahr 2014 insgesamt 70 Lehrgangsplätze an den staatlichen Feuerweherschulen zur Verfügung stellen. Und schon 2013 haben wir aus den vom Bayerischen Landtag zur Verfügung gestellten Mitteln die Gemeinden im Landkreis bei Vorhaben wie Feuerwehrgerätehäusern, Fahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen mit insgesamt etwa 205.000 Euro unterstützt.

Besonders erfreulich ist die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit im Landkreis zugunsten von 78 Jugendlichen; dazu zählen immerhin zehn Mädchen, die sich für eine der fünf Jugendgruppen der Feuerwehr entschieden haben. Zusätzlich dient die Kampagne des Landesfeuerwehrverbands Bayern e.V. „Mach dein Kind stolz. Komm zur Freiwilligen Feuerwehr!“ der Sicherung der Tagesalarmverfügbarkeit bei unseren Feuerwehren.

In diesem Sinne: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.“

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

**MACH DEIN KIND STOLZ.
KOMM ZUR FREIWILLIGEN FEUERWEHR!
www.mach-dein-kind-stolz.de**

*Ihr Elektromeister
rund ums Haus*



Peter Gaus
Elektro-Fachgeschäft – Hausgeräte – Lampen
Elektro-Installation – Reparaturdienst
Dorfstraße 37, Oberammergau
Tel. 088 22/8 44



Ob Semmeln, Brezen, Vollkornsemeln,
Brot, Kuchen, Torten und vieles mehr –
alles mehrfach prämiert.

Schauen Sie doch mal vorbei.
Qualität und Preis werden Sie überzeugen.

Bäckerei & Konditorei
Karl Eichhorn
Über 100 Jahre
Meister-Qualität

82467 Garmisch-Partenkirchen · Martinswinkelstr. 5 · Tel. 23 13
82494 Krün · Walchenseestr. 6
Von der Zugspitz bis ins Tal – Eichhorn-Brot schmeckt überall.
„Ab sofort zertifizierte Biobackwaren“

Ehrenamtskarte – die Feuerwehren sind dabei!

Mit unermüdlichem bürgerschaftlichen Engagement in sozialen, kulturellen, sportlichen und politischen Bereichen schaffen alleine in Bayern rund 3,8 Millionen Bürgerinnen und Bürger unbezahlbare Werte.

Durch ihren persönlichen Einsatz und gelebter Solidarität wird unsere Gesellschaft erst stark und lebendig. Freiwilliges und langjähriges Engagement ohne Gegenleistungen verdient eine Kultur der Anerkennung und Wertschätzung.

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen hat sich mit der Einführung der Bayerischen Ehrenamtskarte im Herbst 2011 als einer der ersten Landkreise einer Initiative des Freistaats Bayern angeschlossen.

Seit der Einführung der Bayerischen Ehrenamtskarte im Landkreis Garmisch-Partenkirchen wurden insgesamt bereits über 1.600 Karten verliehen. Akzeptanzstellen (öffentliche Einrichtungen und private Unternehmen) in vielen Landkreisen bieten Vergünstigungen als Anerkennung für ehrenamtliches Engagement, im Landkreis gibt es derzeit 138 Akzeptanzstellen.

Für die Feuerwehren im Landkreis Garmisch-Partenkirchen konnten bisher 486 Ehrenamtskarten an Feuerwehrleute ausgestellt werden, davon 182 goldene Karten und 304 blaue Karten.

Bei derzeit rund 1.840 Feuerwehrdienstleistenden ist somit rund jeder vierte im Besitz einer Ehrenamtskarte.

Die Ehrenamtskarte ist ...

ein Zeichen der Anerkennung und des Dankes des Landkreises Garmisch-Partenkirchen an die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger, die sich seit vielen Jahren überdurchschnittlich ehrenamtlich engagieren.



Sie soll ein „Dankeschön“ sein ...

und Vorteile für die vielen Menschen bieten, die sich in den verschiedensten Bereichen unserer Gesellschaft jeden Tag für Andere und für das Gemeinwohl einsetzen.

Mit der Ehrenamtskarte sind viele Preisnachlässe und Vergünstigungen unterschiedlichster Art verbunden. Die Karteninhaber erhalten mit der neuen Vorteilskarte Vergünstigungen bei Einrichtungen des Freistaates Bayern, seinen Schlössern, Museen und der Seenschifffahrt sowie bei teilnehmenden kommunalen Einrichtungen und Gewerbetreibenden aus

der privaten Wirtschaft. Dies kann zum Beispiel der ermäßigte oder kostenlose Eintritt in ein Museum oder ein Schwimmbad sein oder aber auch ein Rabatt in einem Sportfachgeschäft.

Für den Erwerb einer Ehrenamtskarte ist lediglich die FF-Grundausbildung bzw. Truppmann-Ausbildung erforderlich.

Nähere Informationen zur Ehrenamtskarte sind erhältlich unter www.ehrenamtskarte-gap.de, unter www.ehrenamtskarte-gap.de/downloads.htm sind die Sammelanmeldungen und Musteranschreiben für die Feuerwehren erhältlich.



HOTEL *Arnika* *** *Superoir*

Familie Altgassen · Ludwig-Lang-Straße 21
82487 Oberammergau · Deutschland - Germany
Tel.: +49(0)8822/91 10 · Fax: +49(0)8822/9 11 99

E-Mail: hotel-arnika@t-online.de
Web: www.hotel-arnika.net

Der Partner der Wehren des Landkreises
Ideal für Treffen, Ausflüge oder Kurzurlaube (Rabatte für Feuerwehren auf Anfrage)
Anfragen an Hr. Altgassen
Auf Ihren Besuch freut sich die Familie Altgassen!

Feuerwehr-Ehrenzeichen 2013/2014



Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für

25-jährige aktive Dienstzeit

FF Eschenlohe
Marcus Müller

FF Farchant
Michael Doll

FF Garmisch
Manuel Nusser
Martin Reindl

FF Grainau
Ludwig Geiger
Richard Herrmann
Mathias Jäger
Josef Keller
Martin Köberling
Stefan Märkl
Michael Ostler
Thomas Radu
Josef Stifter
Florian Trenkler

FF Großweil
Anton Wagner

FF Hechendorf
Gottfried Probst

FF Krün
Ferdinand Glasl
Markus Grasegger
Hubert Holzer
Johannes Kriner
Martin Kriner
Johannes Schmidt

FF Mittenwald
Manfred Galsterer
Hans-Jörg Heigl
Andreas Kofler
Thomas Niggel
Johann Schober

FF Murnau
Erwin Eibl

FF Ohlstadt
Anton Bader
Christian Fichtner
Stefan Lidl
Josef Mangold

FF Partenkirchen
Martin Eitzenberger
Alexander Leinthal
Andreas Mühlbacher
Franz Porer

FF Schöffau
Christian Schauer

FF Spatzenhäuser
Martin Gradl

FF Uffing a. St.
Thomas Leis
Martin Tafertshofer

FF Unterammergau
Nikolaus Attenhauser



Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für

40-jährige aktive Dienstzeit

FF Ettal
Rupert Gassenhuber
Karl-Heinz Lindebner

FF Grafenaschau
Paul Jais

FF Hechendorf
Georg Bierling
Rudi Buchner

FF Partenkirchen
Peter Karg
Christoph Müller
Werner Straub
Johann Zeitlhofer

FF Unterammergau
Ulrich Blatzek



Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber am Band

Laut Stiftungsurkunde wird das Ehrenkreuz verliehen an aktive Feuerwehrleute: für hervorragende Leistungen im Feuerlöschwesen, für besonders mutiges Verhalten im Einsatz der Feuerwehr oder für Rettung von Menschen aus Lebensgefahr, wenn der Feuerwehrangehörige sich in besonders erheblicher eigener Gefahr befunden hat. Die Auszeichnung wird nicht aufgrund langjähriger Zugehörigkeit zur Feuerwehr verliehen.

FF Oberammergau
Martin Leuprecht

FF Ettal
Martin Höchbauer

FF Grainau
Andreas Huber



Bayerische Feuerwehr-Ehrenmedaille

Laut Stiftungsurkunde wird die Ehrenmedaille verliehen an Privatpersonen – hierzu zählen auch passive Feuerwehrkameraden – für hervorragende Leistungen im Feuerlöschwesen. Die Auszeichnung wird nicht aufgrund langjähriger Zugehörigkeit zur Feuerwehr verliehen.

1. Bürgermeister der Gemeinde Grainau
Andreas Hildebrandt



Steckkreuz des Feuerweh-Ehrenzeichens des Freistaates Bayern

Das Steckkreuz des Feuerweh-Ehrenzeichens wird in Anerkennung der besonderen Verdienste um das Feuerlöschwesen vom Freistaat Bayern verliehen.



Am 2. Oktober 2013 fand die Steckkreuz-Verleihung für den Regierungsbezirk Oberbayern im Chinesensaal des Klosters Ettal statt. Im Rahmen der feierlichen Veranstaltung erhielten KBR Johann Eitzenberger und KBI Peter Gaus aus der Hand von Regierungspräsident Christoph Hillenbrand diese höchste bayerische Feuerwehrauszeichnung überreicht. Beide freuten sich sehr über diese Anerkennung und bezogen in ihrem Dank die Leistungen aller Feuerwehrkameradinnen und -kameraden im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ein. „Erfolgreiche Feuerwehrarbeit ist nur möglich, wenn alle Ebenen zu jeder Zeit konstruktiv zusammen arbeiten“, so KBR Johann Eitzenberger.



Ludwigs Apotheke
am Kirchplatz

Apothekerin
Ursula Bockhorni-Imhoff



Ludwigstraße 50
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 88 21/48 97



ALPENCASINO
Spielbank Garmisch-Partenkirchen



Am Kurpark 10
Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 88 21/95 99 0
www.spielbanken-bayern.de

*Glücksspiel kann süchtig machen. Spielteilnahme ab 21 Jahren.
Info und Hilfe unter www.spielbanken-bayern.de*

Digitalfunk kommt früher

Am 4. und 5. Juni 2015 werden die sieben Staatschefs der wichtigsten Industrienationen auf Einladung unserer Bundeskanzlerin, Frau Angela Merkel, im Schlosshotel Elmau (Gemeinde Krün) zu ihrer jährlichen Arbeitstagung zu wichtigen weltpolitischen Themen zusammenkommen.

Auch für die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Garmisch-Partenkirchen bringt diese hochkarätige politische Veranstaltung Aufgaben und Veränderungen mit sich. Die wohl wichtigste Veränderung ist dabei die schon seit Jahren geplante Einführung des Digitalfunks, der die bisher eingesetzte analoge Funktechnik vollständig ablösen wird. Ursprünglich erst für 2015/2016 geplant, muss die gesamte Funkinfrastruktur nun schon ein Jahr früher beschafft, gebaut und eingebaut, beschult und getestet werden, damit ein reibungsloser und qualitativ hochwertiger Funkbetrieb während des G7-Gipfels im Falle eines Falles von allen Einsatzkräften, also von Polizei, Rettungs- und Hilfsorganisationen sowie natürlich den Feuerwehren möglich ist.

Der G7-Gipfel 2015 wird sowohl für die Bayerische, als auch für die Bundespolizei und weitere Rettungs- und Hilfsorganisationen ein großer Einsatz, da es gilt, die Sicherheit sowohl für die Regierungsdelegationen, als auch für die Journalisten, die Internationalen Gäste und natürlich auch die Bevölkerung zu gewährleisten. Da ist eine perfekte und qualitativ hochwertige Funkversorgung absolut notwendig. Um die Umstellung im Zuständigkeitsbereich des Zweckverbandsgebietes Oberland, das unsere beiden Nachbarlandkreise Bad Tölz/Wolfratshausen und Weilheim/Schongau sowie unseren Landkreis umfasst, wurde vom Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Oberland eigens ein Projektleiter eingestellt, der alle notwendigen Auf-



Traumhaft gelegen: Das Schlosshotel Elmau, das 2015 als Gastgeber der höchstrangigen Regierungschefs im Mittelpunkt der Weltöffentlichkeit stehen wird.

gaben in sechs regelmäßig tagenden Arbeitsgruppen koordiniert, eingestellt. Aufgrund des Zeitdrucks unterstützt der Freistaat Bayern alle Kommunen nicht nur mit einem Sonderförderprogramm bei der Finanzierung der Funkgeräte, sondern den ZRF Oberland direkt auch mit den Mitarbeitern der sog. Projektgruppe Digi-Net im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr. Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen müssen nicht nur acht Sendestationen errichtet werden, sondern insgesamt rund 1.500 Endgeräte beschafft, konfiguriert und teilweise eingebaut werden. Von den rund 1.800 aktiven Feuerwehrleuten werden voraussichtlich 1.400 umfassend in der Bedienung der Geräte geschult werden. „Dank des perfekten Zusammenarbeitens aller Ebenen und Orga-

nisationen liegt man gut im Zeitplan und wir sind zuversichtlich, dass spätestens im Frühjahr 2015 das neue, digitale Funkzeitalter im Landkreis und natürlich im gesamten Verbandsgebiet begonnen hat. Ich bin sehr froh, dass alle Feuerwehrkameraden, von den Kommandanten bis zum Feuerwehranwärter hier voll mitziehen“, so Kreisbrandrat Johann Eitzenberger. Als weitere Aufgaben kommen insbesondere auf die räumlich unmittelbar betroffenen Feuerwehren in Krün, Mittenwald und Wallgau sowie in Garmisch-Partenkirchen (dort wird voraussichtlich das Internationale Pressezentrum eingerichtet) die Stellung von Sicherheitswachen und die Einrichtung von Bereitschaftsdiensten zur noch schnelleren Hilfeleistung im Einsatzfall zu.

Direkt weben dem berühmten Kloster Ettal



Ammergauer Alpen

Die Schaukäserei

Das Ausflugsziel für die ganze Familie:

Verkauf ♦ Brotzeiten ♦ Präsentationen

Öffnungszeiten: www.Schaukaeserei-Ettal.de



Schaukäserei eG • Mandlweg 1 • 82488 Ettal • Tel.: +49 (0) 88 22 / 92 39 26

www.Schaukaeserei-Ettal.de



Service



Service

AUTOHAUS WITTING & Söhne GmbH & Co. KG

kompetent, freundlich, zuverlässig

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Kundendienst • Reparatur • Wartung
- Unfallinstandsetzung • Richtbank
- Mietwagen
- Finanzierung • Versicherung • Leasing

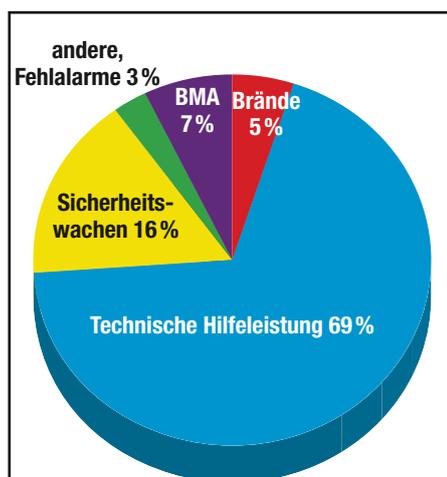
Schöttlkarstraße 18 · 82481 Mittenwald
Tel. 088 23/30 75 · Fax 088 23/50 35
info@autohaus-witting.de

Abschlepp- und Bergungsdienst Tag und Nacht

Einsatzstatistik 2013

Einsatzart	Anzahl				Einsatz-Stunden			
	2013	2012	2011	2010	2013	2012	2011	2010
Brände								
Kleinbrände	66	108	114	105		2.004	2.232	2.056
Mittelbrände	11	29	36	21		1.374	2.869	1.674
Großbrände	8	19	25	13		2.912	4.490	2.335
Brandmeldeanlagen	113	98	123			650	1.107	
Summe Brände	198	254	298	139		6.940	10.698	6.065
Technische Hilfeleistungen								
Unfälle mit Fahrzeugen	103	169	177	114		3.325	4.547	2.929
Sturm- und Wintereinsätze	184	79	165	24		892	2.145	312
Öleinsätze	114	113	107	101		1.121	1.147	1.083
Wassereinsätze	214	396	93	116		6.449	2.255	2.813
Insekteneinsätze	72	13	104	32		27	107	33
Vermisstensuchen	3	11	8	10		239	224	281
Tierbergungen	10	31	18	13		177	52	38
Personenbefreiungen/-rettungen	92	99	86	66		578	509	391
Gefahrgutaustritte	8	17	11	19		255	520	899
Freiwillige Tätigkeiten	6	7	33	56		38	979	1.662
Sonstige Techn. Hilfeleistungen	290	409	153	235		5.213	1.499	2.480
Summe Technische Hilfeleistungen	1.096	1.344	955	786		18.314	13.984	12.921
Fehlalarme (ohne BMA)	40	69	61	85		322	673	939
Sicherheitswachen	249	226	358	138		5.609	6.766	2.608
Gesamtsumme	1.583	1.893	1.672	1.148		31.185	32.121	22.533

Auf Grund der laufenden Softwareumstellung „Einsatznachbearbeitung“ konnten für 2013 keine geleisteten Einsatzstunden ermittelt werden.



Die Graphik der Aufteilung auf die Einsatzarten zeigt auch 2013 mit 69% die deutlich überwiegende Anzahl von Einsätzen im Bereich der Technischen Hilfeleistung.



paulisch

Herrenausstatter

Am Kurpark 19
82467 Garmisch-Partenkirchen

Telefon +49 (0) 8821 - 48 48
Telefax +49 (0) 8821 - 94 70 29

herren@paulisch.com
www.paulisch.com

EHRENSACHE! MACH MIT!
www.ich-will-zur-feuerwehr.de

Feuerwehr	Aktive gesamt	weiblich	Atemschutz- geräteträger	Anwärter
FF Aidling	32		7	
FF Altenau	49		10	8
FF Bad Bayersoien	59	1	12	
FF Bad Kohlgrub	57		21	5
FF Eschenlohe	62	1	18	
FF Ettal	32		4	
FF Farchant	73		24	9
FF Garmisch	106		54	
FF Grafenaschau	29	1	6	3
FF Grainau	105		38	11
FF Graswang	28		12	
FF Großweil	45	2	17	11
FF Hechendorf	36		8	
FF Krün	81		20	
FF Mittenwald	112		41	
FF Murnau	98	5	30	11
FF Oberammergau	65		27	4
FF Oberau	63		21	2
FF Ohlstadt	60		26	9
FF Partenkirchen	146	2	53	10
FF Riegsee	43		11	
FF Saulgrub	46	2	10	10

Feuerwehr	Aktive gesamt	weiblich	Atemschutz- geräteträger	Anwärter
FF Schöffau	37		16	4
FF Schwaigen	18		0	
FF Seehausen	63	1	18	4
FF Spatzenhäuser	51	1	17	2
FF Uffing	48	2	14	18
FF Unterammergau	63		24	
FF Wallgau	91		26	
FF Weindorf	31		10	2
BtF Glentleiten	11		0	
BtF Schloß Linderhof	32	10	6	
Summe	1.840	17	601	109

Zahl der Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis Garmisch-Partenkirchen							
1994	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
2.095	1.922	1.904	1.841	1.890	1.890	1.872	1.868
2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
1.829	1.853	1.845	1.843	1.847	1.792	1.844	1.840

Altersstruktur der Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis Garmisch-Partenkirchen			
16 – 26	27 – 40	41 – 50	51 – 60
30 %	50 %	15 %	5 %

*Wir danken den Inserenten, die wesentlich zur Herstellung dieser Broschüre beigetragen haben.
Bitte beachten Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und geschäftlichen Abwicklungen.*

Ihr KfV Garmisch-Partenkirchen



Klinik Hochried

Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien

Chefarzt: Dr. Stephan Springer
Verwaltungsleiter: Andreas Auer

Klinik Hochried
Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München
Hochried 1 – 12 · 82418 Murnau
Telefon 088 41/474-0 · www.klinikhochried.de



KJF  **Gesundheits- und Sozialdienstleister**



Heitz SEIT 1937

AUTOS FÜR GENERATIONEN

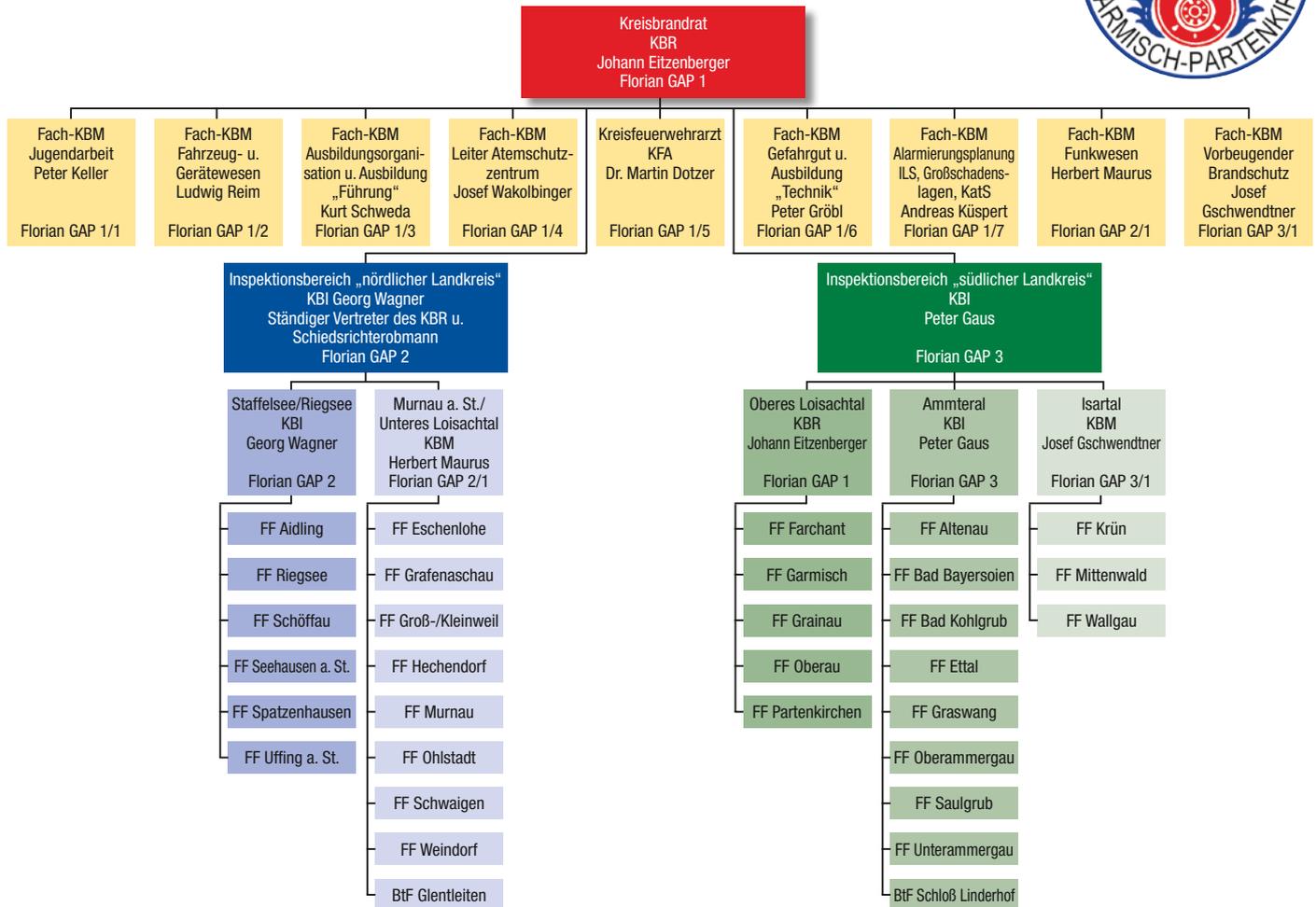


Münchner Straße 100a
82467 Garmisch-Partenkirchen
info@autoheitz.com

Tel. (08821) 9319-0
Fax (08821) 9319-19
www.autoheitz.de

Ihr zuverlässiger Partner für alle Fälle!

Organigramm der Kreisbrandinspektion



Anschriftenverzeichnis der Kreisbrandinspektion

KBR Johann Eitzenberger

Mustersteinstr. 10, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. dienstlich: 0 88 21/9 10 32 12
Tel. privat: 0 88 21/96 92 90
Fax dienstlich: 0 88 21/7 23 30
Fax privat: 0 88 21/96 92 91, Mobil: 01 60/3 63 86 96
E-Mail: kbr@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1

Inspektionsbereich Nord

KBI Georg Wagner

Dorfstr. 21, 82418 Hofheim
Tel. dienstlich: 0 88 47/69 8 06 12
Tel. privat: 0 88 47/69 72 93
Fax dienstlich: 0 88 47/6 98 06 11
E-Mail: wagner@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 2

KBM Herbert Maurus

Kocheler Str. 31, 82418 Murnau a. St.
Tel. privat: 0 88 41/96 95, Fax privat: 0 88 41/4 00 41
E-Mail: maurus@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 2/1

Inspektionsbereich Süd

KBI Peter Gaus

Dorfstr. 39, 82487 Oberammergau
Tel. dienstlich: 0 88 22/8 44
Tel. privat: 0 88 22/67 36
Fax dienstlich: 0 88 22/37 43
E-Mail: gaus@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 3

KBM Josef Gschwendtner

Am Sagle 14, 82481 Mittenwald
Tel. dienstlich: 0 88 23/92 00 18
Fax dienstlich: 0 88 23/34 41
E-Mail: gschwendtner@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 3/1

Fach-Kreisbrandmeister

KBM Peter Keller

Höllgraben 12, 82441 Ohlstadt
Tel. dienstlich: 0 89/89 06 68 90
Tel. privat: 0 88 41/7 90 97
Fax dienstlich: 0 89/89 06 68 88
Mobil: 01 76/18 90 66 20
E-Mail: keller@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1/1

KBM Ludwig Reim

Schulstr. 16, 82490 Farchant
Tel. dienstlich: 0 88 21/91 03 63
Tel. privat: 0 88 21/6 12 19
Fax privat: 0 88 21/94 53 61
E-Mail: reim@gap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1/2

KBM Kurt Schweda

Gruberweg 2, 82418 Murnau a. St.
Tel. dienstlich: 0 88 41/48 21 21
Fax privat: 0 88 41/62 32 33
E-Mail: schweda@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1/3

KBM Josef Wakolbinger

Griesstr. 22, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. dienstlich: 0 88 21/9 10 56 60
Fax dienstlich: 0 88 21/9 10 56 65
Mobil: 01 76/24 81 82 18
E-Mail: atenschutz-zentrum@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1/4

KFA Dr. Martin Dotzer

Loisachstr. 23 c, 82418 Murnau
Tel. dienstlich: 0 88 41/48 41 68
Tel. privat: 0 88 41/62 72 77
E-Mail: dotzer@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1/5

KBM Peter Gröbl

St.-Martin-Str. 47, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. dienstlich: 0 88 21/5 26 09
Fax dienstlich: 0 88 21/5 81 85
Mobil: 01 72/7 09 11 50
E-Mail: groebl@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1/6

KBM Andreas Küspert

Reintalstr. 4, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. dienstlich: 0 88 21/9 10 32 42
Tel. privat: 0 88 21/9 43 70 90
Fax privat: 0 88 21/9 43 70 92
Mobil: 01 72/7 09 10 42
E-Mail: kuespert@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1/7

Ihre Kommandanten im Landkreis

Nr.	Feuerwehr	Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon
1	FF Aidling	Lampl	Herbert	Steinbreiten 6	82418	Riegsee-Aidling	088 47/62 75
2	FF Altenau	Filser	Florian	Wurmansauer Straße 24	82442	Saulgrub-Altenau	088 45/75 78 02
3	FF Bad Bayersoien	Niggli	Franz	Trahtweg 13	82435	Bad Bayersoien	01 70/8 24 06 34
4	FF Bad Kohlgrub	Mangold	Josef	Baumgartnerstraße 3	82433	Bad Kohlgrub	088 45/75 73 61
5	FF Eschenlohe	Oswald	Michael	Krottenkopfstraße 44	82438	Eschenlohe	088 24/71 72
6	FF Ettal	Gall	Georg	Alte Bergstraße 16	82488	Ettal	088 22/64 92
7	FF Farchant	Joner	Thomas	Wettersteinstraße 7	82490	Farchant	088 21/6 12 99
8	FF Garmisch	Gröbl	Peter	St.-Martin-Straße 47	82467	Garmisch-Partenkirchen	01 72/7 09 11 50
9	FF Grafenaschau	Förschl	Ludwig	Aschauer Straße 25	82445	Grafenaschau	01 72/8 65 28 49
10	FF Grainau	Keller	Josef	Törlenweg 5	82491	Grainau	088 21/85 88
11	FF Graswang	Pest	Thaddäus	Sonnenbergweg 14	82488	Ettal-Graswang	088 22/37 37
12	FF Großweil	Wolff	Heinz	Gstättstraße 1 a	82439	Großweil	088 51/76 44
13	FF Hechendorf	Albrecht	Anton	Partenkirchner Straße 4	82418	Murnau a. St.-Hechendorf	088 41/35 39
14	FF Krün	Holzer	Michael	Schöttlkarspitzstraße 13	82494	Krün	088 25/20 64
15	FF Mittenwald	Klotz	Hubert	Innsbrucker Straße 11	82481	Mittenwald	01 60/4 70 02 16
16	FF Murnau	Krammer	Florian	Viehmarktplatz 1 a	82418	Murnau a. St.	088 41/47 61 60
17	FF Oberammergau	Gaus	Peter	Dorfstraße 39	82487	Oberammergau	088 22/67 36
18	FF Oberau	Schindlbeck	Florian	Bischofstraße 25	82496	Oberau	01 72/8 48 28 23
19	FF Ohlstadt	Gratz	Christoph	Von-Kaulbachstraße 20	82441	Ohlstadt	088 41/4 87 46 45
20	FF Partenkirchen	Straub	Klaus	Münchnerstraße 28	82467	Garmisch-Partenkirchen	01 72/7 29 16 55
21	FF Riegsee	Veit	Markus	Am Birnberg 16	82418	Riegsee	088 41/62 31 73
22	FF Saulgrub	Schmid	Ludwig	Ammergauer Straße 11	82442	Saulgrub	01 72/8 86 20 26
23	FF Schöffau	Weiß	Andreas	Moosstraße 1	82449	Uffing a. St.-Schöffau	088 46/91 48 36
24	FF Schwaigen	Demmel	Johann	Hinterbraunau 15	82445	Schwaigen/Obb.	088 24/71 33
25	FF Seehausen a. St.	Kern	Andreas	Seestraße 3	82418	Seehausen a. St.	088 41/4 87 40 00
26	FF Spatenhausen	Miller	Josef	Dorfstraße 6	82418	Hofheim	088 47/69 96 30
27	FF Uffing a. St.	Pantele	Jakob	Hechenrain 3	82449	Uffing a. St.	088 46/17 97
28	FF Unterammergau	Haseidl	Andreas	Dorfstraße 11	82497	Unterammergau	0160/97 36 75 88
29	FF Wallgau	Holler	Johann	Sonnleiten 12 a	82499	Wallgau	088 25/95 23 30
30	FF Weindorf	Nebli	Heinz	Am Osterbichl 2	82418	Weindorf	088 41/13 69
31	BtF Linderhof	Graf	Tobias	Fritz-Müller-Straße 47	82467	Garmisch-Partenkirchen	088 21/7 89 12
32	BtF Glentleiten	Wiedenbauer	Martin	Glentleiten 4	82439	Großweil	088 51/1 85 26

Farbe und Design sind Sache der FW, die Qualität ist wie schon seit 30 Jahren unsere Angelegenheit.

Ein beruhigendes Gefühl zu wissen, daß HF für Qualität und noch wichtiger die Sicherheit der Einsatzkraft verantwortlich ist.

Für die FW heißt das: hochwertige Markenqualität direkt vom Hersteller. Ohne Risiko, mit Garantie, mit Reparaturservice und einem Ansprechpartner, der seit 35 Jahren Feuerwehr-Einsatzkleidung produziert.

 **HF Sicherheitskleidung**

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.



Kommandantendienstversammlung 2014

Im Beisein des neugewählten Landrates Anton Speer sowie des Landtagsabgeordneten Florian Streibl fand heuer die Kommandantendienstversammlung am 22.7.2014 im Gasthof Schatten in Garmisch-Partenkirchen statt.

Vorab hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, die neuen Fahrzeuge der Feuerwehren im Landkreis, die auf dem Rathausparkplatz ausgestellt waren, zu besichtigen (siehe Fotos unten).

Anschließend konnte Kreisbrandrat Johann Eitzenberger neben den Repräsentanten aus der Kommunalpolitik auch die Vertreter der Polizei sowie der Hilfsorganisationen (Rotes Kreuz, THW, Kriseninterventionsteam) begrüßen. Ein besonderer Gruß galt den Kameraden aus dem benachbarten Tirol unter Führung des Landesfeuerkommandanten, Peter Hölzl.

Neben den Glückwünschen für die neu gewählten bzw. bestätigten Kommandanten zeichnete der Kreisbrandrat auch die

ausgeschiedenen Kommandanten aus, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Einen intensiven Einblick in die Neugestaltung der Modularen Truppausbildung gab Alfred Schmeide von der Staatlichen Feuerwehrschule Geretsried. Er erläuterte dabei den Aufbau der unterschiedlichen Module sowie deren praxisnahe Anwendung.

Über den Sachstand zur Einführung des Digitalfunks im Bereich der Integrierten Leitstelle Oberland referierte Projektleiter Nobert Heumann. Er schilderte dabei die wichtigsten Meilensteine sowie den Ablaufplan bis zum G7-Gipfel im Juni im Schloss Elmau. Bis dahin soll der gesamte Funkverkehr der BOS-Organisationen digital abgewickelt werden können.

Abschließend gab Kreisjugendwart Peter Keller einen Überblick über die Arbeit in den Jugendfeuerwehren im Landkreis. Dabei konnte ein seit mehreren Jahren an-



Ausgeschiedene Kommandanten v.l.: Albert Pfeiffer, Hubert Spindler, FF Unterammergau, KBR Johann Eitzenberger, Josef Lidl, FF Ohlstadt und Michael Hosp, FF Murnau.

haltender positiver Trend in den Mitgliederzahlen festgestellt werden.

Einen großen Anteil daran hat nicht zuletzt das große Engagement der jeweils in den Jugendfeuerwehren tätigen Betreuer.



Impressum

Herausgeber und Verlag: © H-Verlag – Partner der Feuerwehren
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing, Tel./Fax 082 05/69 97

Redaktion: Johann Eitzenberger, Peter Keller, Hilde Bartonitschek,
Texte der Feuerwehren

Fotos: Feuerwehren des Landkreises, Kreisbrandinspektion, Thomas Sehr,
Peter Lehner

Titelfoto: Das die Feuerwehr wirklich „Mädchen für Alles“ ist, zeigt unser dies-jähriges Titelfoto. Bei einem Zimmerbrand am 9.5.2014 in Wurmansau, zu dem die Feuerwehren aus Oberammergau, Unterammergau, Altenau und Saulgrub alarmiert wurden, da zunächst von einem Dachstuhlbrand ausgegangen wurde, stellte sich nach dem Ablöschen des Brandherdes heraus, dass in der Wohnung zehn Terrarien mit Vogelspinnen und Würgeschlängen waren, die ins Freie

gebracht werden mussten. Da der Wohnungseigentümer nicht anwesend war, konnte Oberlöschmeister Theo Burger (FF Oberammergau) seine früheren beruflichen Kenntnisse als Mitarbeiter in einem Reptilienzoo zum Wohl der Tiere einsetzen. Nachahmung bitte nur bei ebenfalls vorhanden Fachkenntnissen!

Auflage: Garantiert 6.000 Exemplare

Verteilung: Durch die Feuerwehren selbst: an Landratsamt, Behörden, Schulen, Hilfsorganisationen, Banken und Firmen im Landkreis

Erscheinung: Einmal jährlich

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.

Printed in Germany 2014 · 23. Ausgabe

Ihr Spezialist für Blech und Lack



**Karosserie-Werkstätte
GRUBER GmbH**
Unfallinstandsetzung & Autolackiererei

- Autolackierung mit umweltfreundlichen Wasserlacken
- Unfallinstandsetzung sämtlicher Fahrzeugtypen
- Hagelschadenreparatur auch ohne Lackschäden
- Steinschlagreparatur an Scheiben

Bei uns ist Ihr Auto in guten Händen!



**Im Gewerbegebiet
Loisachauen:**
Garmisch-Partenkirchen
Loisachauen 6
Telefon: 0 88 21 | 23 45
www.gruber-ktz.de

andré® Tel. 0941/9930-0 9830 9428 902/67 30.06.2011 (TR) KG ©

Familie Ortlieb-Köhler und das gesamte Team!



Hotel-Gasthof Drei Mohren
Garmisch Partenkirchen
Ludwigstraße 65 · Tel. 0 88 21/91 30



HOTEL VIER JAHRESZEITEN
GARMISCH-PARTENKIRCHEN
Bahnhofstraße 23 · Tel. 0 88 21/91 60

Ehrenkreisbrandinspektor Albert Wagner †

Am 19. April 2014 verstarb nach einem erfüllten Leben Ehrenkreisbrandinspektor Albert Wagner aus Hofheim im Alter von 86 Jahren.

Die große Anerkennung seiner Leistungen in seiner aktiven Zeit, zeigt sich neben den zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen besonders an der Tatsache, dass sein Name und sein Wirken auch heute noch bei vielen feuerwehrfachlichen Besprechungen präsent ist. Die Feuerwehrlaufbahn von Albert Wagner begann im Jahr 1943 als einfacher Feuerwehrmann und führte ihn aufgrund seiner umsichtigen, vorausschauenden Art und seines umfangreichen Fachwissens 1964 in das Amt des Kreisbrandmeisters für das damals noch aus Gemeinden der Landkreise Weilheim und Garmisch-Partenkirchen bestehenden KBM-Bezirks.

Von 1969 bis 1972 war er Stellvertreter des Kreisbrandinspektors, also des damaligen Kreisbrandrates. Nach der Gebietsreform im Jahr 1972 blieb er zunächst Kreisbrandmeister in seinem Gebiet und wurde 1977 dann zum Kreisbrandinspektor für den nördlichen Landkreis Garmisch-Partenkirchen ernannt. Diese Funktion als Stellvertreter von Kreisbrandrat Ludwig Graf übte er zehn Jahre lang, bis 1987 überaus erfolgreich aus.

Für seine erfolgreiche und prägende Arbeit seien beispielhaft nur drei erwähnt: Die Erarbeitung von Einsatzplänen für die Hochwasserbekämpfung in Eschenlohe, die erfolgreiche Be-

mühung um eine Motorisierung aller Feuerwehren im Landkreis („es soll keine Feuerwehr ohne eigenes motorgetriebenes Fahrzeug geben“) oder die zukunftsweisende Empfehlung und Umsetzung, Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum der Tragkraftspritzenfahrzeuge einzubauen, um so einen entscheidenden Zeitgewinn bei der Menschenrettung und Brandbekämpfung zu erreichen.

Für seine Leistungen erhielt er die höchsten im Feuerwehrwesen möglichen Auszeichnungen: In Bayern das Steckkreuz und deutschlandweit das Goldene Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes.

Nur am Rande sei hier erwähnt, dass Albert Wagner natürlich auch in seinem erlernten Beruf als Wagnermeister sowie bei seinem jahrzehntelangen kommunalpolitischen Engagement in seinem Heimatort als Mitglied des Gemeinderats und stellvertretender Bürgermeister ein hohes Ansehen für sein gesellschaftliches Engagement zuteil wurde.

Die Feuerwehren im Landkreis Garmisch-Partenkirchen nahmen bei den Trauerfeierlichkeiten in großer Anzahl teil und werden Ehrenkreisbrandinspektor Albert Wagner stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Wir gedenken aller verstorbenen Feuerwehrangehörigen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen.

**Dachdeckerei
Spenglerei**

Neumeister

Inh. Michael Reim

GAP • Burgstr. 4 • ☎ 08821/3449 • 📠 4338

Hilfe im Trauerfall

Ostler

<p>Telefon (08821) 2547</p> <p>Zoeppritzstraße 10 82467 Garmisch- Partenkirchen</p>	<p>Bestattungen oHG</p> <p>Erd- und Feuerbestattungen Überführungen im In- und Ausland Erledigung der Formalitäten Tag- und Nachtservice Sarglager Bestattungsvorsorge</p> <p>bestattung.ostler@t-online.de</p>
--	--

**holz
steinsdorfer**

Attenau im Ammertal

<p>holz-fachmarkt</p> <p>Parkett, Naturböden, Profilholz, Leisten Gartenmöbel, -Häuser, -Zäune, Spielgeräte...</p>	<p>säge & hobelwerk</p> <p>Bauholz, Bretter, Kanthölzer, Schreinerware, Lohnschnitt und Hobelung...</p>
---	--

Ausstellungen am Wochenende offen!
Beratung/Verkauf nur zu den Geschäftszeiten

http://www.holz-steinsdorfer.de Tel.: (0 88 45) 7 03 03 - 0

**Karwendel
Energie & Wasser GmbH**

Innsbrucker Straße 31
D - 82481 Mittenwald

Kundenbetreuung:
Strom - Gas - Wasser
Tel.: 08823 / 9200-17

info@kewgmbh.de
www.kewgmbh.de

Ihr kompetenter
*Energiepartner
mit innovativen
Produkten*

Atemschutz-Zentrum

Räumliche Verbesserungen im Landkreis-Atemschutz-Zentrum – Feuerwehren, Lehrgangsteilnehmer und das Personal können sich über erweiterte Funktionalitäten freuen.

Aufgrund des verstärkten Lehrgangsangebotes der letzten Jahre sind die Räumlichkeiten des Atemschutz-Zentrums des Landkreises Garmisch-Partenkirchen zu klein geworden. Vor allem die Kapazität der Umkleieräume stieß bei den Lehrgängen immer wieder an ihre Grenzen. Zudem fehlten gesonderte Umkleieräume für die zahlenmäßig mehr werdenden Lehrgangsteilnehmerinnen sowie für das insbesondere bei der Heissausbildung stark geforderte Ausbildungspersonal. Durch die Parallel-Nutzung der Garderobe als Anlieferungszone für Atemschutzgeräte kam es während Lehrgängen und Übungen immer wieder zu Engpässen. Da durch den Erweiterungsbau des Feuerwehrhauses Garmisch ein direkt neben der Atemschutzwerkstatt liegender Lagerraum frei wurde, bot sich die Gelegenheit diesen zu übernehmen und den Bedürfnissen des Atemschutz-Zentrums anzupassen. Nach Klärung aller Formalitäten konnten die Umbauarbeiten im Oktober 2013 begonnen werden. Die Ausführung erfolgte zum Teil durch einheimische Firmen, zum

Teil in Eigenleistung. Es wurde während der gesamten Bauzeit darauf geachtet, den normal weiterlaufenden Ausbildungs- und Übungsbetrieb nicht zu stören, was dank vorbildlicher Zusammenarbeit aller beteiligten Firmen, auch gelang.

Im Februar 2014 konnte die neu geschaffene Anlieferungszone, zu welcher alle Feuerwehren des Landkreises rund um die Uhr Zugang haben, in Betrieb gehen. Des Weiteren wurde ein separater Umkleideraum mit Dusche für das Ausbildungspersonal des Atemschutz-Zentrums geschaffen, welcher nun auch als Umkleide für weibliche Lehrgangsteilnehmerinnen genutzt werden kann.

Auch auf die bestehenden Räumlichkeiten wirkte sich die Umbaumaßnahme aus. Dort wurde die Kapazität der Umkleiden von 12 auf 18 Teilnehmer erhöht, womit nun bei den Lehrgängen endlich ausreichend Platz vorhanden ist. Weiterhin wurde in der Atemschutzwerkstatt eine Funk-sprechstelle eingebaut. Dies ermöglicht bei größeren Einsätzen eine Kommunikation zwischen Einsatzstelle und Atemschutzwerkstatt.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme beliefen sich auf 38.500 Euro und lagen damit noch deutlich unter dem vom Landkreis vorgegebenen Kostenrahmen von 50.000 Euro.



Der neue Anlieferbereich.





HOTEL AM BADERSEE
ZUGSPITZDORF GRAINAU



Löschteich. Am Fuße der Zugspitze.

Unser Haus befindet sich inmitten der Alpen direkt am Badersee, umgeben von Bäumen und Wiesen. Für jeden, der aus dem grauen Alltag gerettet werden möchte. Und inspirierende Quellen sucht.

HOTEL AM BADERSEE | Am Badersee 1-5 | D-82491 Grainau
Tel. +49 (0)8821 821-0 | Fax +49 (0)8821 821-292
www.hotelambadersee.de | info@hotelambadersee.de



Spinde der Ausbilder und zusätzliche Dusche.



Der erweiterte Umkleide- und Vorbereitungsraum.

BMW Motorrad Days in Garmisch-Partenkirchen



FF Garmisch wichtiger Bestandteil des Sicherheitskonzepts

Seit 2001 finden sie statt, die BMW Motorrad Days in Garmisch-Partenkirchen.

Die weltweit größte Party für BMW Motorrad-Fans lockt jedes Jahr Zehntausende nach Garmisch-Partenkirchen. 40.000 waren es auch heuer wieder und alle waren restlos begeistert, was ihnen drei Tage lang auf dem Veranstaltungsgelände am

Hausberg, im Ort und bei den zahlreichen Ausfahrten geboten wurde. Alle ziehen an einem Strang und sind mit sehr viel Herzblut dabei, das merken auch die Besucher und fühlen sich in Garmisch-Partenkirchen und Umgebung sehr wohl und sicher.

Drei Tage waren die insgesamt 32 Kameraden der Feuerwehr Garmisch von 08.00 bis 02.00 Uhr, aufgeteilt in zwei Neunstundenschichten im Einsatz. Auf Grund der jahrelangen Erfahrung mit Großveranstaltungen und einem perfekt vorgeplantem Einsatzkonzept sowie einer vorbildlichen Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Garmisch-Partenkirchen, BRK-Bereitschaft Garmisch, Ordnungsamt Garmisch-Partenkirchen, einem privaten Sicherheitsdienst und dem Veranstalter selbst gab es wie in den letzten Jahren keinerlei Zwischenfälle.

„Das Ganze war wirklich top organisiert“, betont Thomas Kirchleitner, Leiter der Garmisch-Partenkirchner Polizeiinspektion.



Wein • Speck • Delikatessen

Wein Forum Welter

WIR HABEN ALLES WAS IHR HERZ BEGEHRT

Südtiroler Speck, Bergkäse, Kaminwurzeln, Schüttelbrot, Vinschgerl, Äpfel, Kastanien, **Speckknödel / Spinatknödel / Käseknödel**, Schlutzkrapfen, Maronikör, Südt. Brände, Zwiebelkuchen, Südt. Törgeleweine, u. v. m.

Hauptstraße 100 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon: +49 (0) 8821/74408
Internet: www.wein-forum.com



Öffnungszeiten: Montag–Freitag 9.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.00 – 14.00 Uhr

Millionenschaden durch Brand in Matratzen-Fachgeschäft

Vorbemerkung

Der Markt Garmisch-Partenkirchen liegt knapp 100 km südlich von München im Talkessel zwischen Ammer-, Ester und Wettersteingebirge nahe der Landesgrenze zu Tirol. Das Mögliche Oberzentrum ist als eine der bedeutendsten Tourismus-Destinationen insbesondere bekannt durch Deutschlands höchsten Berg, der Zugspitze und zahlreiche Wintersport-Großveranstaltungen. Garmisch-Partenkirchen besitzt zwei selbständige Ortsteil-Feuerwehren mit insgesamt 250 aktiven Mitgliedern. Bei jeder der beiden Wehren sind zwei Löschzüge sowie zahlreiche Sonderfahrzeuge stationiert.

Allgemeine Lage

Am Samstag, den 7. Dezember 2013 herrschte trockenes Wetter mit mäßigem Wind. Die Lufttemperatur lag im Tagesmittel knapp über dem Gefrierpunkt. Es lag für diese Jahreszeit eher untypisch- kaum Schnee. Beim Brandobjekt handelt es sich um ein erstmals 1966 als Kaufhaus („Kaufhaus X“ der ehem. Oexle-Gruppe) errichtetes Gebäude, das in den Jahren 2002 bis 2006 einen grundlegenden Umbau zum Geschäfts- und Ärztehaus mit vier Stockwerken und einer Gesamtnutzfläche von 4.000 Quadratmetern sowie 20.000 Kubikmetern umbauten Raum erfahren hat.

Zum Zeitpunkt des Brandes war das Gebäude bis auf ein leerstehendes Ladengeschäft im EG mit einer Tiefgarage im UG, einem Matratzenfachgeschäft sowie einem Fast-Food Restaurant im EG, insgesamt fünf Arztpraxen, einer Anwaltskanzlei und einer Steuerkanzlei im 1. und 2. OG sowie einer Massagepraxis und einem Fitnessstudio im 3. und 4. OG mit insgesamt zehn Nutzern voll belegt.

Im Zuge der Umbaumaßnahmen wurde ein modernes Brandschutzkonzept verwirklicht, das auch eine Überwachung des Gebäudes im Bereich des obersten Stockwerks (Fitness-Studio) durch eine auf die ILS Oberland aufgeschaltete Brandmeldeanlage beinhaltet.

Notruf und Alarmierung

Gegen 17.00 Uhr bemerkten Passanten im Inneren des im Erdgeschoß gelegenen Matratzengeschäftes einen Feuerschein. Löschversuche konnten nach deren Angabe nicht unternommen werden, da zu diesem Zeitpunkt das Geschäft verschlossen war.

Um 17.07 Uhr ging bei der zuständigen ILS Oberland über den Notruf 112 die erste Meldung ein. Noch während der Notrufbearbeitung und Disposition des Einsatzes lief um 17.08 Uhr auch der Alarm eines im Fitness-Studio installierten Rauchmelders auf. Die Alarmierung der zuständigen FF Partenkirchen sowie des KBM erfolgte um 17.10 Uhr zunächst nach dem Stichwort „B2“. In den folgenden Minuten wurden weitere Notrufe über die 112 abgesetzt, unter anderem aus dem Fitness-Studio, in dem sich noch Personen befanden. Auffallend hierbei war, dass eine Mitarbeiterin dieses Studios erst drei Minuten nach Auslösen der BMA und bei bereits erkennbarer Rauchentwicklung bei der Leitstelle anrief und nachfragte, ob das Gebäude verlassen werden sollte. Daraufhin wurde um 17.12 Uhr auf das Einsatzstichwort „B3 Person“ erhöht.

Da bereits auf der Anfahrt zum Gerätehaus einige Kameraden erkennen konnten, dass es sich mittlerweile bereits um ein offenes Feuer handelt und sich laut Meldung der ILS in den Bereichen des Fitness-Studios noch Personen befinden, wurde auf Veranlassung des stellv. Kdt der FF Partenkirchen, Michael Sexl, um 17.13 Uhr umgehend die Nachbarfeuerwehr des Ortsteils Garmisch mit der zweiten Drehleiter alarmiert.

Im Laufe der nachfolgend beschriebenen Einsatzmaßnahmen erfolgte ab 17.36 Uhr die Alarmierung der Feuerwehren Farchant und Grainau zur Unterstützung beim Aufbau der Wasserversorgung und zur Bereitstellung von Atemschutz-Geräteträgern sowie der FF Oberammergau und Mittenwald mit zwei weiteren Drehleitern.

Einsatzablauf und Maßnahmen

Beim Eintreffen des ersten Fahrzeugs der FF Partenkirchen um 17.14 Uhr an der Einsatzstelle wurde als Lage auf Sicht erkannt, dass an der zur Hauptstraße zeigenden Nordostseite des Gebäudes über die gesamte Schaufensterfront des Matratzengeschäftes ein offener Brand bestand und bereits eine Durchzündung der unter hohem Druck austretenden Rauchgase stattgefunden hatte. Zeitgleich mit dem Beginn der Löscharbeiten und Vornahme des ersten Rohres um 17.15 Uhr traf die DLK23-12, Florian Partenkirchen 30/1, am Brandobjekt ein.

Da sich zu diesem Zeitpunkt nach Auskunft von Kunden des Fitness-Studios, die das Gebäude rechtzeitig verlassen hatten, noch immer mindestens sechs Personen im Bereich des 3. und 4. OG befanden, konzentrierten sich die ersten Maßnahmen neben der weiteren Eindämmung des Feuers, auf die Erkundung der Fluchtwegssituation und eine mögliche Menschenrettung mittels Drehleiter. Hierzu wurde die örtliche DL umgehend an einem im 3. OG des südostseitigen Giebels befindlichen Balkons in Stellung gebracht, über die ein Trupp unter Atemschutz die Erkundung in diesem Bereich beginnen konnte.

Unter der Einsatzleitung von Kdt Klaus Straub übernahm die örtlich zuständige FF Partenkirchen – mit dem stellv. Kdt Michael Sexl als Abschnittsleiter – neben den bereits genannten Maßnahmen die Brandbekämpfung an der zur Hauptstraße gelegenen Seite, während die unmittelbar danach eintreffende FF Garmisch – mit Kdt und KBM Peter Gröbl als Abschnittsleiter – ihren Angriff von der Gebäuderückseite begann, dort die zweite Drehleiter in Stellung brachte und neben der Brandbekämpfung im EG weitere Geräteträger zur Personensuche in die Obergeschosse vorschickte.

Den Trupps aus Partenkirchen und Garmisch gelang es innerhalb kurzer Zeit, die noch im Gebäude befindlichen Personen



„Vollbrand“ bereits bei Eintreffen der Feuerwehr.

Foto: Peter Lehner



Starke Rauchentwicklung durch die hohe Brandlast. Foto: Thomas Sehr



Am Tag danach ...



über die Treppenhäuser ins Freie zu bringen und dem Rettungsdienst zu übergeben. Insgesamt gab es 20 Betroffene, von denen zehn mit Rauchgasvergiftung ins örtliche Klinikum gebracht wurden. Glücklicherweise wurde niemand schwer verletzt. Von Vorteil war sicherlich, dass sich an einem frühen Samstagabend, außer im Fitness-Studio und dem Schnellrestaurant im EG, keine weiteren Personen im Gebäude befanden.

Um jedoch sicherzustellen, dass sich in allen nicht direkt vom Feuer betroffenen Bereichen keine weiteren Personen mehr aufhielten, wurden die oberen Geschosse mit Unterstützung der FF Farchant und Grainau unter Atemschutz gründlich abgesucht.

Als sehr hilfreich erwies sich hierbei die vorbildliche Unterstützung, der das Objekt betreuenden Hausverwaltung Schickl, die permanent einen Ansprechpartner abstellte, Objektschlüssel organisierte und den Kontakt zu den betroffenen Mietern herstellte und koordinierte. Damit wurde die Arbeit von KBI Peter Gaus und KBM Andreas Küspert, die sich in der Einsatzleitung in erster Linie um die Nachführung von Kräften und die Kommunikation zur ILS sowie den anderen Hilfsorganisationen kümmerten, wesentlich erleichtert. Auch der Einsatz des AB-Atemschutz unseres Landkreises, an dem eine zentrale Sammelstelle für alle Geräteträger eingerichtet wurde, trug positiv zum Einsatzserfolg bei.

Als problematisch bei der Bekämpfung des Brandes der rund 200 Matratzen gestaltete sich die Wasserversorgung, da wegen der enormen Hitzeentwicklung gerade zu Beginn große Mengen an Löschwasser notwendig waren. Neben dem überlasteten Hydrantennetz kam erschwerend hinzu, dass wegen Baumaßnahmen der Pegel im unmittelbar vorbeifließenden Bach „Kanker“ abgesenkt war und zudem die Staueinrichtungen der Löschwasserentnahmestellen noch nicht endgültig fertiggestellt waren.

Dennoch konnte rund 30 min. nach unserem Eintreffen „Feuer aus“ im EG gegeben werden. Nachdem die Überreste der Matratzen so mit den verbliebenen Metallgittern und Gebäudeteilen verklebt waren, konnte kein unmittelbares Ausräumen des Brandgutes erfolgen. Aus diesem Grund hat man sich entschieden, den gesamten Brandraum noch mit einem Schaumteppich zu belegen, um ein Wiederaufflammen wirksam zu verhindern.

Parallel zu den Maßnahmen im Erdgeschoß mussten weitere Einheiten Schmelbrände im Dachbereich bekämpfen. Das Feuer hatte sich im Mittelteil des Gebäudes über die Isolierung des Vollwärmeschutzes, zwischen Putzschicht und Mauerwerk nach oben ausgebreitet und dort ebenfalls Isoliermaterial in einem mit Blech eingedeckten Tonnengewölbe in Brand gesetzt. Hier bestand die Schwierigkeit darin, dass sich die Glutnester im Inneren der Dachkonstruktion, also unterhalb des Blechdaches befanden und dieses auf Grund der starken Neigung und der winterlichen Glätte nur mit erheblichen und zeitaufwändigen Sicherungsmaßnahmen begehbar war. Hier hat man sich schließlich – nicht zuletzt aus Gründen des Eigenschutzes – entschieden, soweit möglich von den vier an der Einsatzstelle befindlichen Drehleitern aus, das Blechdach schrittweise zu öffnen und die Brandherde gezielt abzulöschen.

Gegen 23.30 Uhr konnten dann auch diese aufwändigen Löscharbeiten abgeschlossen werden, so dass nach einer folgenden Brandwache am Sonntag früh gegen 04.00 Uhr die Einsatzstelle verlassen werden konnte.

Fazit

Die Ursache für den entstandenen Brand ist weiter unklar. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei konzentrieren sich weiter u.a. auf Jugendliche im Alter zwischen 13 und 16 Jahren, die laut mehreren Zeugenaussagen im Umfeld des Brandobjekts nicht nur Knallkörper, sondern auch eine Sylvesterrakete gezündet haben sollen. Auch

eine Suche mit Fahndungsplakaten, die direkte Nachforschung in den örtlichen Schulen und das Aussetzen einer ungewöhnlich hohen Belohnung von 5.000 Euro für sachdienliche Hinweise brachten noch keinen Erfolg.

Allein der am Gebäude entstandene Sachschaden beträgt rund zwei Millionen Euro. Da in etwa ein vergleichbarer Betrag nochmals für den mehrmonatigen Nutzungsausfall der Mieter sowie den Ersatz teurer medizinischer Fachausstattung hinzukommt, stellt der Brand mit geschätzten vier Millionen Euro Gesamtschaden eines der schwerwiegendsten Brandereignisse in Garmisch-Partenkirchen in den letzten Jahrzehnten dar.

Durch die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes sowie die schnelle, massive und erfolgreiche Brandbekämpfung aller eingesetzten Kräfte, konnte trotz des enormen Rauchpotentials der verbrannten Matratzen eine Brand- und Rauchausdehnung – zumindest in Teilbereichen wirkungsvoll vermieden werden.

Das Fast-Food-Restaurant im Erdgeschoss konnte bereits zwei Tage nach dem Brand seinen Betrieb fortsetzen.

Den Sanierungsarbeiten folgend erteilt der Markt Garmisch-Partenkirchen als zuständige Bauaufsichtsbehörde sukzessive die weiteren Nutzungsgenehmigungen. Nach derzeitigem Stand soll das Gesamtgebäude voraussichtlich zur Jahresmitte 2014 wieder voll funktionsfähig sein.

*KBR Johann Eitzenberger,
KBM Andreas Küspert,
Kdt FF Partenkirchen Klaus Straub*

Einheit	Fahrzeuge	Kräfte
FF Partenkirchen	2 MZF, TLF 24/50, TLF 16/24, LF 16-12, LF 8, TSF, DLK 23-12, RW 2, wWLF, LKW	76
FF Garmisch	ELW 1, MZF, TLF 16/25, TLF 24/50, LF 16-12, DLK 18-12, 2 WLF mit AB Brand und AB Atemschutz	54
FF Farchant	MZF, TLF 16/25, LF 16-12, VRW	37
FF Grainau	MZF, MTW, TLF 16/25, LF 16-12	30
FF Mittenwald	MZF, TLF 24/50, HLF 20, LF 10, DLK 23-12, 2 LKW	37
FF Oberammergau	MZF, TLF 16/25, LF 8, DLK 23-12, LKW, GW-L1	22
KBR Johann Eitzenberger	Florian Garmisch-Partenkirchen 1	1
KBI Peter Gaus	Florian Garmisch-Partenkirchen 3	1
KBM Andreas Küspert	Florian Garmisch-Partenkirchen 1/7	1
Rettungsdienst	8 RTW, 3 KTW, 2 NEF, 4 SEG, 3 MTW, SanEL, UG-SanEL, ArtzTrW	60
Polizei	Beamte der Pl's Garmisch-Partenkirchen, Mittenwald und Murnau sowie der Kriminalpolizei Garmisch-Partenkirchen	20
Gesamt		339

1. Oberbayerischer Leistungswettbewerb

Feuerwehrleistungswettbewerbe sind neben den sog. Leistungsprüfungen hervorragende Gelegenheiten nicht nur die Grundfertigkeiten für eine erfolgreiche Brandbekämpfung, also Löschwasserentnahme und -transport, Aufbau einer Strahlrohrstrecke und Vornahme von zwei Strahlrohren manchmal bis zur Perfektion zu trainieren, sondern auch um das Zusammengehörigkeitsgefühl in einer Löschgruppe und innerhalb der eigenen Feuerwehr, aber auch im fairen Wettkampf mit anderen Feuerwehren, zu vertiefen.

In Österreich und Südtirol finden Landes- und Bundesleistungswettbewerbe jährlich zentral für alle Feuerwehren statt. Traditionell sind dabei auch immer wieder Gruppen aus Bayern als Gäste mit am Start. In Bayern können die Leistungsprüfungen individuell auf Kreis- oder Gemeindeebene terminiert werden.

Wettbewerbe nach den Regeln des Internationalen Feuerwehrverbandes (CTIF), auch Pokalbewerbe genannt, gibt es dazu bisher nur in Niederbayern und der Oberpfalz.

Umso mehr freute sich nun Kreisbrandrat Johann Eitzenberger in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern über die Anfrage der FF Grainau, ob sie im nächsten Jahr den 1. Bewerb dieser Art in Oberbayern veranstalten dürfte. Nach Rücksprache mit den Verbandsmitgliedern und einer gemeinsamen Organisationssitzung waren die Rahmenbedingungen schnell abgesteckt und der Weg frei für den 1. Oberbayerischen Feuerwehrleistungswettbewerb.

Die Organisatoren der FF Grainau sowie die Verantwortlichen bei LFV und BFV, freuen sich nun auf hoffentlich viele teilnehmende Gruppen aus nah und fern und einen perfekt organisierten Bewerb am 4. Juli 2015.

**Freiwillige Feuerwehr
Grainau**

VORANKÜNDIGUNG

1. Oberbayerischer Feuerwehrleistungswettbewerb
Traditioneller Internationaler
Feuerwehrwettbewerb nach CTIF-Regeln.
Abnahme des **neuen** Wettbewerbsabzeichens
des BFV Oberbayern
Samstag, 4 Juli 2015
Anmeldung ab 1.11.2014 unter
<http://www.feuerwehr.grainau.com>

Logo of Landkreis Grainau
Logo of Landkreis Garmisch-Partenkirchen
Logo of Landesfeuerwehrverband Bayern (LFV)

2.4.2014: Küchenbrand in Grainau.



EINSÄTZE



im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

9.5.2014: Wohnungsbrand in Wurmansau.



10.6.2014: Reihenhausbbrand in Wallgau.



25.8.2013: Stadlbrand bei Krün.



28.10.2013: Baukranbergung in Garmisch-Partenkirchen.



4.4.2014: Umgekippter LKW bei Krün.



17.9.2014: Motorrad mit Beiwagen gegen Linienbus auf der B23 am Ettaler Berg.



25.6.2014: Verkehrsunfall auf der B23 zwischen Ettal und Oberammergau.



4.8.2013: Verkehrsunfall auf der B2 zwischen Oberau und Eschenlohe.



24.10.2013: Verkehrsunfall auf der B2 bei Murnau.



Juni 2013: Hochwasser auf der B2 im Murnauer Moos.



15.7.2014: Rettung eines eingeklemmten Landwirts bei Garmisch.



22.3.2014: Verkehrsunfall auf der A95 bei Pömetried.



EINSÄTZE



im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

7.7.2014: Verkehrsunfall auf der B2 zwischen Eschenlohe und Oberau.



25.6.2014: Verkehrsunfall auf der St 2060 bei Graswang.



3.8.2013: Wassertransport zu abgelegener Alm.





Treppenbau · Möbelbau · Innenausbau
Küchen · Fenster · Türen
Gebäude-Sicherung
CNC-Holzbearbeitung

Schreinermeister
Paul Kollmannsberger GmbH

Büro und Werkstatt: Teilackerstraße 6 · 82490 Farchant

Tel. 08821/6 88 55 · Fax 08821/730 22 47

Mobil 0176/16885500

E-Mail: info@schreinerei-kollmannsberger.de



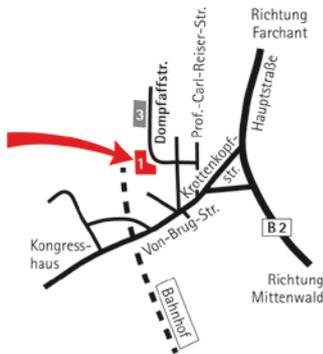
Sicherheitstechnik

EISENWAREN

Gröbl

St.-Martin-Straße 47
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821/5 26 09 · Fax 08821/5 81 85
peter.groebel@t-online.de

Soziale Dienste · Hilfe für Menschen mit Behinderungen · Bildung · Hospizarbeit



Dompfaffstr. 1 · Garmisch-Partenkirchen



**Caritas-Zentrum
Garmisch-Partenkirchen**

Ambulante Dienste

- Häusliche Krankenpflege/
Kinderkrankenpflege/Altenpflege
- Haushaltshilfen/Einkäufe
- Menü-Service
- Kinder-, Jugend- und Familienberatung
- Beratung für Schuldner/Suchtkranke/
Migranten

08821/9 43 48-0
www.caritas-gap.de



Geschäftsstelle
088 21/9 66 49-0

Neben an (Dompfaffstraße 3)
finden Sie den
Werkstattladen der
Werdenfeller Werkstätten.

088 21/94 30 94-0
www.kje-hilfe.de



Ihr zuverlässiger Partner in Ihrer Nähe.

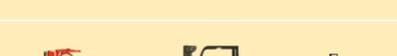
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
Service Garmisch-Partenkirchen
Amselstraße 3, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 08821 9321-0, Telefax 08821 9321-90
service.garmisch-partenkirchen@man.eu

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 07:30 – 17:00 Uhr
Samstag: 07:30 – 15:30 Uhr



Neue Feuerwehrfahrzeuge 2013/2014

Übersicht des Fahrzeugbestandes im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

	5 KdoW, 19 MZF, 1 ELW-UG, 2 ELW 1, 1 MTW
	8 TSF, 2 TSF-W
	11 LF8(I), 2 LF8(II), 5 LF8/6, 2 LF8/6 (THL) 1 LF10/6
	1 LF16-TS, 7 LF16-12, 3 LF20-16/20-20
	4 HLF20-16/20-20
	1 TLF8/18, 1 TLF16/24-Tr
	9 TLF16/25
	4 TLF24/50 (24/48), 1 TLF3000, 1 TLF4000
	1 DL18, 1 DLA-K23-6, 4 DLA-K23-12
	4 RW2/RW(neu)
	1 FWK (KW50)
	1 SW1000, 1 SW2000, 1 GW-L2
	13 V-LKW/PKW-Pritsche, 2 VRF/VRW
	3 WLF
	5 AB Pritsche/Mulde/Kran, 1 AB Rüst, 1 AB Brand 1 AB Waldbrand/Außenlast, 1 AB Atemschutz 1 AB Sandsack, 2 AB Umwelt/Öl, 1 AB Kranbegleit
	10 TSA, 6 P250, 1 ÖSA, 1 Öl-Sanimat, 2 VSA 5 A-Heuwehr, 3 A-Ölsperre/-bindemittel 6 A-Schlauch, 9 MZA/GeräteA/Sonstige
	2 Quad/ATV, 2 Gabelstapler/Teleskopstapler 3 MZB/A-Boot, 1 Luftkissenboot (LKB)



Mit dem HLF20 wurde ein Löschgruppenfahrzeug 16/12 aus dem Jahr 1983 ersetzt. Dieses Fahrzeug verfügt über Gerätschaften zur Technischen Hilfeleistung und Brandbekämpfung.

Da die Hauptaufgabe des Fahrzeuges in der Brandbekämpfung liegt, wurde ein Frontmonitor sowie eine Schaum-Druckzumischung eingebaut. Zur Beladung gehört der Sprungretter, bei dem sich Personen aus max. 16 m Höhe durch einen Sprung auf das mit Luft gefüllte Kissen retten können sowie ein mobiler Wasserwerfer und alle wasserführenden Armaturen. Auch die dreiteilige Schiebeleiter, die bis in den dritten Stock eines Hauses reicht, ist dabei. Unter anderem ist auch das Werkzeug zur Bekämpfung von Kaminbränden wie auch ein Werkzeugsatz zur Türöffnung und eine erweiterte Erste-Hilfe-Ausrüstung verladen.

Dieses Fahrzeug führt unseren Lösch- oder THL-Zug neben einem Kommando-Fahrzeug an.

Details:

Fahrgestell: MAN 16.290

Länge: 8,60 m mit Haspel

Breite: 2,50 m

Höhe: 3,30 m

zul. Gesamtgewicht: 16 t

Leistung: 290 PS

Besatzung: 1/8

Wasser: 1.600 Liter

Schaum: 240 Liter

Pumpe: Rosenbauer FPN 10-3000

Zumischer: Aquamatic 96

Aufbau: Rosenbauer AT

Frontmonitor: RM15C



FF Seehausen – HLF20

Im November 2013 wurde das neue HLF20 der FF Seehausen am Staffelsee eingeweiht. Das Fahrzeug wurde von der Fa. Lentner in sechs Monaten auf einem MAN-Allradfahrgestell mit automatisierten Schaltsystem aufgebaut. Neben der umfangreichen Normausstattung wie pneumatischer Lichtmast und 1.600-l-Löschwassertank wurde in das Fahrzeug u.a. mit einem 120-l-Schaummittelstank samt einer DZA16-Schaumanlage sowie einer Rotzler-Winde ausgestattet.

Spezialausrüstung:

Seilwinde Fa. Rotzler, SP16, Hydraulischer Rettungssatz der Fa. Weber (Schneidgerät RSX200-107, Spreizer SP49, zwei Rettungszylinder), Satz Rettungszylinder, Hebekissen, Wärmebildkamera Dräger UCF 9000, Schleifkorbtrage, Rollgliss, vier Atemschutzgeräte Dräger und Rettungsplattform.



FF Oberammergau – TLF3000

Als Ersatz für das in die Jahre gekommene TLF8/18 aus dem Jahr 1979 beschaffte die Gemeinde Oberammergau 2014 ein modernes TLF 3000. Den Aufbau auf das MAN-Fahrgestell mit einer Motorleistung von 295 PS, Druckluftniveau-Ausgleich, Allradantrieb, 3,25 m Radstand, 14 t Gesamtgewicht, automatischen Schaltgetriebe und Singlebereifung realisierte die österreichische Firma Empl/Zillertal. Wichtigste Eckdaten: 3.840-l-Wassertank, 200-l-Schaumtank, elektrisch steuerbarer Frontmonitor, Dachwerfer, Feuerlöschkreiselpumpe FP10-3000, Camäleon Schaumzusammischung 0,1% – 6%, automatische Entwässerung der Leitungen (Frostschutz), Wechselmodule für Überdrückklüfter und Hochwassereinsatz-Komponente, Waldbrand-Sonderausrüstung (Wasserrucksäcke, D-Schläuche, und Zubehör, 5.000-l-Faltbehälter), Straßenwaschbalken an der Stosstange montiert, 8.000-W-Travel-Poweranlage, Fog-Nail-Löschsystem.



FF Eschenlohe – MZF

Das 3,49-t-Fahrgestell, Mercedes-Benz 316 CDI Sprinter mit Werksallrad wurde von der Fa. Hornung aus Garmisch-Partenkirchen geliefert. Ausgebaut wurde das Fahrzeug von der Fa. Furtner & Ammer aus Landau an der Isar. Gesamtkosten: rund 82.000 Euro. Es dient hauptsächlich zum Transport von Personal/Gerät und ist aus diesem Grund nicht von vornherein mit zusätzlicher Ausrüstung vollgeladen, sondern nur mit der Normbelastung. Es werden die für den jeweiligen Einsatz erforderlichen Gerätschaften zugeladen. Auch aufgrund der Tatsache, dass an Stelle des früheren Löschgruppenfahrzeugs LF8 mit neun Sitzplätzen in 2012 nur ein Tragkraftspritzenfahrzeug, TSW-F mit sechs Sitzplätzen beschafft wurde, ist das MZF mit sechs Sitzplätzen für den Mannschaftstransport zur Einsatzstelle wichtig. Sonderanschaffungen: Eine Umfeldbeleuchtung sowie auf Grund der vielen Einsätze auf der B2 und A95 eine Heckverkehrswarneinrichtung. Das Fahrzeug verfügt über Allrad und hat sich bereits hervorragend bei Unwetter-/Hochwassereinsätzen, Vermisstensuchen, Unfällen vor allem im bergigen Gelände und bei Brandfällen bewährt. Auch für kleinere Einsätze wird das Fahrzeug verwendet, um kein Löschfahrzeug zu binden.

Ludwig Maurer
 Ludwig Maurer GmbH & Co. Metallbau KG
 Inh.: Markus Hanslik
 Finkenstr. 15
 82467 Garmisch-Partenkirchen
 Tel.: 0 88 21 - 20 22
 www.schlossereimaurer.de
Die Schlosserei für höchste Ansprüche.

In unserem Haus fühlen sich nicht nur blinde und sehbehinderte Menschen wohl.
Auch sehende und externe Gäste sind bei uns herzlich willkommen!

AURA HOTEL
 Kur- und Begegnungszentrum
 Saulgrub

Es erwarten Sie: Kuren · Seminare · Urlaub

- Kegelbahn
- Schwimmbad
- Medizinische Badeabteilung für stationäre und ambulante Reha-Maßnahmen
- Wellness & Kosmetik
- Veranstaltungsräume für Seminare und private Feste

Wir freuen uns auf Sie!
 Alte Römerstr. 41-43
 82442 Saulgrub / Obb.
 Telefon 088 45 / 99 - 0
 Telefax 088 45 / 99 121
 www.aura-hotel.de
 info@aura-hotel.de
 Träger: Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.

Fordern Sie unser aktuelles Programm an



FF Wallgau – MZF

Am 15.6.2014 wurde durch Pfarrer Wehrsdorf das neue MZF eingeweiht. Das MZF ist auf einen Mercedes Sprinter 316 von Empl aufgebaut und verfügt über einen geländetauglichen Allradumbau von Achleitner, mit drei Sperren und Untersetzer. An Stelle der zweiten Sitzreihe ist ein Schreibtisch mit zwei Arbeitsplätzen eingebaut mit folgenden Ausstattungen: Majorfunkanlage 2x 2-m-Band, 1x 4-m-Band, Handy am Arbeitsplatz und in Mittelkonsole, PC mit Internet. Das MZF ist mit einem Wechselrichter ausgestattet, kann aber auch von außen mit dem mitgeführten Stromerzeuger gespeist werden. Der Schreibtisch ist mit Steckverbindungen entnehmbar und alternativ ein Einzelsitz oder Doppelbank zum Personentransport einbaubar.



FF Riegsee – TSF

Das Einsatzgebiet der FF Riegsee ist sehr weitläufig. Insbesondere die Lage des Ortsteils Hagen erfordert es, dass neben dem Gerätehaus im Ortskern von Riegsee ein weiterer Fahrzeugstandort eingerichtet ist. Das bisher am Standort Hagen stationierte TSF auf Basis eines Ford Transit (Bj. 1976) war nicht mehr einsatztauglich. Nach intensiver Suche wurden die verantwortlichen Führungskräfte in der Gemeinde St. Michael/Südtirol, fündig. Das dort ausgesonderte Fahrzeug, ein Mercedes Vario mit Ziegler-Aufbau (Bj. 1993) war noch in einem guten Zustand, wurde kostengünstig erworben und in mühevoller Eigenleistung nun wieder zu einem voll einsatztauglichen und auf die Verhältnisse in Hagen perfekt zugeschnittenes Fahrzeug umgebaut.



FF Partenkirchen – KdoW

Dank der guten Beziehungen von Garmisch-Partenkirchen-Tourismus zu BMW, dürfen sich die Feuerwehren Garmisch und Partenkirchen über die Gestellung von je einem Kommandowagen auf der Basis eines BMW X 3 freuen. Im Rahmen des bestehenden Kooperationsvertrages werden den Feuerwehren die Fahrzeuge für die Dauer von drei Jahren unentgeltlich zur Verfü-



FF Garmisch – KdoW

gung gestellt. Gerade angesichts des im nächsten Jahr aus Anlass des G7-Gipfels zu erwartenden vermehrten Einsatzaufkommens, aber auch bereits jetzt z.B. aufgrund der hohen Termindichte bei Besprechungen zur Einführung des Digitalfunks, leisten die Fahrzeuge gute Dienste.

Murnau Strom

weitere Informationen unter www.gw-murnau.de

Gemeindewerke Murnau

...fair und nah, wir sind für Sie da!

... für Murnau und Umgebung

Ihr Stromanbieter im Blauen Land...

Wechseln lohnt sich!

Aaron CHEMISTRY GARMISCH

ORGANISCHE FEINCHEMIKALIEN

Herstellung und Entwicklung von organischen Forschungschemikalien

Kundenauftragssynthese

Verfahrensentwicklung

82481 Mittenwald · Am Fischweiher 41 – 43

Telefon 08823/917521 · Fax 08823/917523

e-Mail: info@aaron-chemistry.de · Internet: www.aaron-chemistry.de

Gerätehaus- und Fahrzeugsegnung der FF Groß- und Kleinweil



Gerätehauseinweihung

Nach langen Jahren mit Verhandlungen und Vorplanungen konnte am 7. September 2014 das neue Gerätehaus der Feuerwehr Groß- und Kleinweil in Dienst gestellt werden. Die ersten konkreten Schritte zum Neubau begannen 2005 mit einem eingereichten Investitionsplan seitens der Feuerwehrführung an die Gemeindeverwaltung.

Das alte Gerätehaus aus dem Jahr 1956 mit seiner Erweiterung aus dem Jahr 1994 entsprach nicht mehr den technischen Anforderungen – insbesondere des Unfallschutzes und der Unterbringung neuer moderner Löschfahrzeuge. Aus diesem Grund wurde Mitte August 2013 mit einem Spatenstich der Neubau begonnen. Das neue Gerätehaus befindet sich gegenüber dem alten Feuerwehrhaus auf einem großen Gemeindegelände.

Um ausreichend Platz zu schaffen, wurde der ebenfalls dort untergebrachte Wertstoffhof um ca. 50 m nach Süden versetzt. Das moderne Gerätehaus besitzt drei Normstellplätze mit neuester Abgasabsauganlage. Zusätzlich befinden sich im Erdgeschoss ein Einsatzbüro mit EDV-



Ausstattung, eine Werkstatt mit Lagermöglichkeiten, ein Tankraum mit einem 1.000-Liter-Dieseltank, ein Waschraum mit Dusche sowie ein Damen- und ein Herren-WC. Im ersten Obergeschoss ist ein Kommandantenbüro, ein Vereinsraum für Kleidung, eine Küche sowie ein Aufenthaltsraum untergebracht. Im Aufenthaltsraum sind eine gemütliche Eckbank mit Tischen und ein Unterrichtsbereich mit EDV-Anlage eingebaut.



Für die Jugendfeuerwehr gibt es im Dachgeschoss einen Billardtisch und gemütliche Couchen. Der Vereinsraum, die Küche, der Aufenthaltsraum sowie der Jugendraum wurden von der Feuerwehr Groß- und Kleinweil durch Vereinsgeld ausgestattet.

Durch die große Eigenleistung der Feuerwehrkameraden im Innenausbau kamen mehrere tausend unentgeltliche Arbeitsstunden zusammen.



Löschgruppenfahrzeug LF20

Zudem konnte am 7.9.2014 auch das neue Löschgruppenfahrzeug feierlich eingeweiht werden.

Das neue LF20 ersetzt das alte LF8/8 als Ersteinsatzfahrzeug und wird für die Brandbekämpfung sowie die technische Hilfe eingesetzt.

Das LF20 führt die Normbeladung sowie zusätzliches nach örtlichen Belangen notwendiges Gerät mit sich.

Aufbau:

- Rosenbauer AT 3
- MB ATEGO 1529 AF 4x4
- GFK-Dachüberbau mit integrierten LED-Blitzleuchten
- Martins-Horn
- LED-Blitzleuchten im Kühlergrill
- Heckblitzleuchten in den Dachblenden integriert
- Rosenbauer-Verkehrswarneinrichtung im Heck
- Umfeldbeleuchtung mit LED-Band
- Aluminium Rollläden mit Barlock-Verschluss
- Elektro-Pneumatischer Lichtmast 6x 42 W LED
- 2.000-l-Wassertank
- 200-l-Schaummitteltank
- Rosenbauer Digidos 24 Schaumzumischanlage
- vier Preßluftatmer im Mannschaftsraum, zwei Preßluftatmer im Geräteraum G3
- Rettungsrucksack im Sitzplatz Mannschaftsraum integriert
- Herausklappbare Kotflügel im Bereich der Hinterachse
- Hygienewand
- Schnellangriffshaspel Strom 230 V
- Herausziehbare Arbeitsplatte im Geräteraum G6
- Schlauchmagazine für sieben B- und vier C-Schläuche



Beladung:

- Hochdrucklöschgerät HiPress
- Fettbrandlöscher
- Barth Einpersonenhassel Schlauch und Verkehr
- Dräger Rettungspack-System RPS 3500
- Rosenbauer Stromerzeuger RS 14
- Leader Hochleistungslüfter ESV 230 EPT
- Lukas Rettungsplattform
- Mehrzweckzug MZ 16
- Mobiler Rauchverschluss
- Hydraulischer Rettungssatz Fa. Lukas
- Rüsthölzer
- Umfangreiche THL-Ausstattung für VU
- Rettungssäge Stihl MS 460
- Wärmebildkamera Dräger UCF 7000
- Wassersauger Kärcher
- Tauchpumpe TP 4/1
- Ölbindestreuwagen

Evangelisches Altenpflegeheim Haus Lindenhof (beschützend)

Aschauer Straße 28
82445 Grafenaschau
Telefon 0 88 41/61 91-0
Telefax 0 88 41/61 91 10



Unsere Mission
Menschlichkeit

Hilfe im Alter

aph-lindenhof@im-muenchen.de
www.aph-grafenaschau.de

elektro G
DRECHSLER m
b
H

Planung und Ausführung
aller Elektroinstallationsarbeiten
Biologische Elektroinstallationen



Büro und Werkstätte:

Olympiastraße 3
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 88 21/5 50 73 · Fax 0 88 21/5 75 98



Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern

Vollversammlung

Am Freitag, den 21.3.2014 wurde im Rahmen der Vollversammlung des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern in Söllhuben, Landkreis Rosenheim, unser Kreisbrandrat, Johann Eitzenberger, von den Delegierten der 20 oberbayerischen Landkreise und den drei kreisfreien Städten zum neuen Vorsitzenden des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern gewählt. Er trat damit die Nachfolge von Karl Neulinger, Mühldorf, an, der sich aufgrund Erreichens der Altersgrenze nicht mehr zur Wahl stellen konnte.

Johann Eitzenberger, seit 2008 bereits stellvertretender Vorsitzender des größten bayerischen Bezirksfeuerwehrverbandes mit rund 1.300 Mitgliedsfeuerwehren und 64.000 aktiven Feuerwehrleuten, stehen als Stellvertreter weiter der Leiter der Berufsfeuerwehr München, Oberbranddirektor Wolfgang Schäuble, der wiederge-



V.l.n.r.: Franz Waltl, Dr. Rüdiger Sobotta, KBR Johann Eitzenberger, Karl Neulinger, Wolfgang Schäuble und Andreas Gandorfer.

wählt wurde sowie der neu zum Stellvertreter gewählte Kreisbrandrat des Nachbarlandkreises Weilheim-Schongau, Dr. Rüdiger Sobotta zur Seite. Auf dem Foto sind auch die weiteren Vorstandsmitglie-

der Franz Waltl, der zum neuen Kassier gewählt wurde, der wiedergewählte Schriftführer Andreas Gandorfer sowie der bisherige Vorsitzende, Karl Neulinger zu sehen.

Landesfeuerwehrverband Bayern (LFV) – Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern (BFV)

Der LFV Bayern ist der stärkste Mitgliederverband innerhalb des Deutschen Feuerwehrverbandes. Er vertritt insgesamt über 7.700 Feuerwehren mit deren insgesamt über 330.000 aktiven Mitgliedern in den Bayerischen Feuerwehren (Freiwillige Feuerwehren, Berufs-, Werks- und Betriebsfeuerwehren), darunter fast 320.000 ehrenamtliche Feuerwehrfrauen und -männer. In der Jugendfeuerwehr des LFV Bayern sind zusätzlich über 50.000 Jugendliche in über 5.000 Jugendgruppen organisiert. Von den sieben bayer. Bezirksfeuerwehrverbänden ist der BFV Oberbayern mit rund 64.000 Aktiven in über 1.300 Feuerwehren der mitgliederstärkste und größte Bezirk.

Aufgaben/Tätigkeiten auf Landes- und Bezirksebene:

– Bündelung der gemeinsamen Interessen aller Feuerwehren, durch regelmäßigen und intensiven Erfahrungsaustausch in den sog. Fachbereichen und den gewählten Gremien. So finden turnusmäßig z.B. mind. alle zwei Monate Sitzungen des Landesverbandsvorstandes zusammen mit den Vorsitzenden der BFV und Vertretern des Bayerischen Staatsministeriums für Inneres, Bau und Verkehr statt (LFV-Verbandsausschuss-Sitzungen), auf Bezirksebene treffen sich in Oberbayern die Vorsitzenden der Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände mind. drei Mal jährlich zu gemeinsamen Sitzungen. Je einmal jährlich findet auf Landes- und Bezirksebene eine sog. Vollver-

sammlung statt. In den Fachbereichen finden über das ganze Jahr verteilt auf Bezirks- und Landesebene gemeinsame Sitzungen und Fachbesprechungen statt.

- Abstimmung und Kommunikation in die Ministerien, der Administration der Staatsregierung, des Landtages und der Bezirksregierungen sowie kommunalen Spitzenverbänden und von Wirtschaftsverbänden
 - Verwaltung der Landes- und Bezirksverbandsgeschäfte
 - Beantwortung bzw. Weiterleitung aller auftretenden Fragen
 - Auskünfte, Hilfestellung, Unterstützung der Mitgliedsfeuerwehren im LFV Bayern
- Mehr Informationen: www.lfv-bayern.de und www.bfv-obb.de



Hörnle Schwebbahn
BAD KOHLGRUB

Zahlreiche Wanderwege und Sportmöglichkeiten machen das Hörnle zu einem attraktiven Ziel für die ganze Familie. Das herausragende jedoch ist das Panorama: Die atemberaubende Bergkulisse des Wettersteins mit Zugspitze und gleichzeitig die Weite des Voralpenlandes – Die Hütte mit Sonnenterrasse ist ganzjährig geöffnet.

Sommer: Wandern, Nordic-Walking-Höhentrail, Gleitschirmfliegen
Winter: Skifahren, Rodeln, Schneeschuhwandern, Skitouren, Freeriden

Betrieb bei günst. Witterung tägl. von 9-17 Uhr (Sommer)/16 Uhr (Winter) jede volle Stunde, bei ausreichender Beteiligung durchgehende Fahrt
Tel. Talstation 08845-592 • www.hoernlebahn.de

Bad Kohlgrub


EHRENSACHE!

MACH MIT!

STADT LAND GWAND



Am Kurpark 8, im Garmischer Zentrum
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel 08821.943000
Mo- Fr 9:15 bis 18:30 Sa bis 16:00

www.grasegger.de

Feuerwehrraktionswoche 2014

Herr Eitzenberger, am 20.9.2014 hat der Bayerische Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr, MdL Joachim Herrmann, die diesjährige Aktionswoche des LFV in Bad Kissingen eröffnet. Was ist das diesjährige Motto und was liegt den Feuerwehren zur Zeit besonders am Herzen?

Das diesjährige Motto der mittlerweile im vierten Jahr befindlichen landesweiten Imagekampagne lautet: „Mach Dein Kind stolz. Komm zur Freiwilligen Feuerwehr!“ Damit wird das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des LFV aufgegriffen, die belegt, dass insbesondere in der Altersgruppe der 25- bis 45-Jährigen in Bayern noch ein gewisses Potential für den Freiwilligen Feuerwehrdienst Interessierter vorhanden ist. Und diese Menschen wollen wir gewinnen, damit wir den notwendigen Personalstand in unseren Feuerwehren halten können.

Gibt es dazu schon erste Rückmeldungen?

Die Mitgliedergewinnung und -stärkung ist seit drei Jahren das zentrale Anliegen unserer Verbandsarbeit, die darauf ausgerichtet ist, unsere Freiwilligen Feuerwehren auch in den nächsten beiden Jahrzehnten so leistungsfähig, wie sie jetzt sind, zu erhalten. Dank der bayernweit vielfältig angelegten Informations- und Werbemaßnahmen steigen sowohl bei den Jugendfeuerwehren, als auch bei den Aktiven die Zahlen wieder. Für das nächste Jahr ist geplant, die wertvolle Mitarbeit der Frauen in den Feuerwehren zu thematisieren.

Neben der wichtigen Mitgliedergewinnung. Wo drückt die Feuerwehren momentan der Schuh ?

Wichtig ist in jedem Fall neben dem persönlichen, ehrenamtlichen Engagement, auch eine effiziente und zeitgemäße Ausbildung sowie natürlich die gesamte feuerwehrtechnische Infrastruktur, Gerätehäuser, Fahrzeug- und Geräteausstattung, die ständig aktuell zu halten ist.

Hier bemühen wir uns seitens des Verbandes zum einen um eine gute finanzielle Unterstützung der Gemeinden durch den Freistaat, aber besonders auch um eine zeitgemäße Ausbildung, die abhängig von der Größe der einzelnen Feuerwehren auch noch ehrenamtlich leistbar ist. Die in diesem Jahr neu strukturierte Grundausbildung, Modulare Truppausbildung genannt, ist ein gutes Beispiel dafür.

Welche Aufgaben sehen Sie zukünftig als besonders wichtig an?

Die Grundlagen für den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst, der dank der Verbindung von Technik und der in allen Wehren gelebten Kameradschaft grundsätzlich sehr attraktiv ist, zukunftsweisend auszubauen.

Dies gilt besonders für den Bereich Aus- und Fortbildung, hier gilt es z.B. die Anzahl der Fahrberechtigten für unsere Groß- und Sonderfahrzeuge im Auge zu behalten.

Das Interview führte Hilde Bartonitschek



Über 300 Delegierte der bayerischen Feuerwehren kamen in Bad Kissingen zusammen.



Vorsitzender Weinzierl und „Feuerwehrminister“ Herrmann eröffnen die Feuerwehrraktionswoche 2014. Fotos: Jochen Kümmel/LFV Bayern

Medizintechnik von A - Z

- Praxisbedarf
- Sprechstundenbedarf
- OP-Bedarf
- Verbandmittel
- Nahtmaterial
- Instrumente
- Desinfektion
- Sterilisation
- Labor und Diagnostik
- EKG / Ultraschall
- Röntgen
- Praxiseinrichtung
- Hospitalbedarf
- Urologie
- Inkontinenz
- Notfallmedizin
- Pflegebedarf
- Wundversorgung

**Lagerhausstr. 4
82449 Uffing**

**Tel.: 08846 920 40
Fax: 08846 920 419**

**info@hiwomed.de
www.hiwomed.de**

Sie erreichen uns von Montag - Freitag 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Hi Medizintechnik
Wolfgang Hirschvogel
WQ\$med

über
20 Jahre
Hiwo-med

**BLEIBEN SIE MEDIZINER
WIR KÜMMERN UNS UM DEN REST**

125 Jahre FF Altenau

Bis zum Juli 1889 gehörte Altenau zur FF Saulgrub und wurde dort unter Abteilung 2 geführt. So wurde z.B. Josef Unhoch aus Wurmansau am 13. Juli 1889 noch in die Saulgruber Wehr aufgenommen. Im Verwaltungsrat der FF Saulgrub war auch ein Altenauer, Alois Müller als Schriftführer. Bei der Gründung der FF Altenau am 29. Juli 1889 wurde Alois Müller zum Kommandanten und Josef Unhoch zum Rottenführer der Altenauer Wehr berufen.

Insgesamt 31 Gründungsmitglieder sind in der Gründungsliste vom 29. Juli 1889 niedergeschrieben:

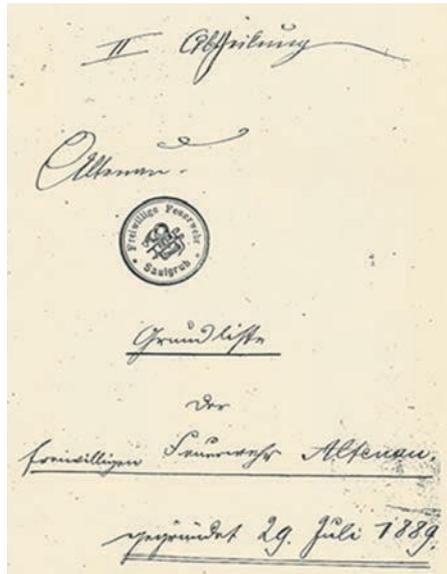
Kommandant Alois Müller, Spritzenzugführer Mathias Staltmair, Rottenführer Josef Unhoch, Schriftführer Nikolaus Klammer, Spritzenmeister Nikolaus Gut, Josef Noll, Sebastian Schwaiger, Erhart Josef Anton, Meinrad Erhart, Georg Lindauer, Josef Ambos, Georg Noll, Josef Mangold, H Josef Brey, Anton Raffel, Michael Fischer, Nikolaus Kratz, Josef Erhard, Georg Herz, Andreas Niklas, Martin Fischer, Eder Balhauser, Sebastian Strauß, Mathäus Staltmeir, Georg Bauer, Josef Benedikt, Anton Strauß, Martin Schärfl, Josef Reindl, Georg Gauser und Nikolaus Noll.

Die in den alten Dienstbüchern beschriebenen Übungen, lesen sich aus heutiger Sicht eher belustigend: „Übung mit Hydrant und Fußexerzieren“.

Vor Kontrolleuren vom Bezirk Schongau hatte man offensichtlich Achtung, so findet sich im Dienstbuch unter dem 8. Mai 1910 ein Hinweis, dass zum Eintreffen des Bezirksvertreters mit „6 Chargen, 48 Mann und 2 Signallisten“ ausgerückt wurde.

Um ein geordnetes und einheitliches Erscheinungsbild abzugeben, wurde im April 1911 beschlossen die ganze Wehr zu uniformieren, nicht nur die Steiger und Hydrantenmannschaft. Finanziell war das damals bestimmt nicht so leicht wie in unserer Zeit, auch wenn der Preis von 780 Mark für 60 Uniformen heute gering erscheinen mag, so mussten die Mitgliederbeiträge von 20 auf 50 Pfennige erhöht werden.

Bei Brandeinsätzen und Übungen wurde die Kommando-Fahne mitgeführt. Der Fahnenträger begleitete dabei stets den Kommandanten, so konnte jeder Feuerwehrmann sofort erkennen, wo sich der



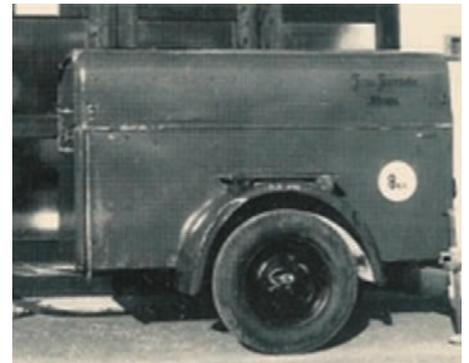
Gründungsurkunde aus dem Jahr 1889.



Kommando-Fahne.



1913: Feuerspritze mit Saug- und Druckwerk.



1945: gebrauchter Tragkraftspritzenanhänger.

Kommandant gerade befand. Bei Einbruch der Dunkelheit wurde in der Laterne an der Fahnenstange eine Kerze angezündet.

1911 wurde eine „6 m lange Anstell-Leiter mit Stützen, Universalgelenk, Querstück und Fußspitze“ gekauft. Dazu ein „zweirädriges Rädergestell für Leitern-Transport mit hohen Rädern, Eisennaben, Holzrahmen mit vier Handgriffen und Leiterlager, fein lackiert“.

Ebenfalls 1911 wurde das Gerätehaus am Dorfweiher errichtet. Auch heute noch ein idealer Standort. Allerdings war damals der Pflügelskret-Graben vom Wirt der Bahnhofs-Wirtschaft nur provisorisch aufgestaut worden, um so im Winter das für

den Bier-Keller benötigte Eis zu schneiden.

Am 17. März 1913 wurde die Anschaffung einer neuen Feuerspritze mit Saug- und Druckwerk beschlossen, die allerdings höchstens 2.000 Mark kosten darf. Zum Spritzenkauf sprang die Ortskasse mit 1.000 Mark Finanzhilfe ein, trotzdem mussten Schulden gemacht werden. Erst 1924 wiesen die Kassenbücher wieder einen Aktivrest von 58 Mark aus. Da waren auch die Auswüchse der Inflation von 1923 schon überstanden (seinerzeit hatte die Gemeinde allein für Schlauchkäufe 297.000 Mark bezuschusst).

Am 13. November 1923 genehmigte das Bezirksamt Garmisch den Bau einer Stau-

KARWENDELGARAGE

BRENNAUER u. HÜBLER GmbH
Ihr Meisterbetrieb für alle Fabrikate

- Neu- und Gebrauchtwagen ● Anhänger ● Mietwagen
- Reifenservice ● Unfallinstandsetzung


TOYOTA
 VERTRAGS-
 WERKSTATT

Partenkirchner Straße 17
 82481 Mittenwald
 Fax (0 88 23) 44 38


auto
 reparatur

Tel. (0 88 23) 30 80
www.karwendelgarage.com


schneider
 besser sehen. erleben.

OPTIK
FOTO
KONTAKTLINSEN

Am Kurpark 3 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821-95950 www.optik-schneider.de

mauer, so wie sie heute, nach zwischenzeitlicher Renovierung, noch besteht. Der 2. Weltkrieg riss große Lücken. Trotzdem musste es weitergehen. 1945 wurde vom damaligen Kommandanten Josef Staltmeir aus Wehrmachtsbeständen ein gebrauchter Tragkraftspritzenanhänger TSA mit Tragkraftspritze TS8/8 erworben, die bis 1979 gute Dienste leistete. Eine neue Tragkraftspritze (TS8/8 Fabrikat VW Ziegler 28 PS) wurde 1957 angeschafft.

1971 begann die Zeit des derzeitigen Kommandanten Franz Filser. Was sich seither getan hat kann sich sehen lassen. 1973 wurde am Dach des Gasthofes zur Post die erste Sirene der Feuerwehr montiert, nachdem auch dieser Gasthof zentrale Feuermeldestelle war. Die Umstellung auf Funkalarmierung (Landkreisebene) erfolgte 1983. Der Ortsteil Wurmansau behielt weiterhin seine eigene Löschgruppe und wurde entsprechend mit einem Geräteschrank ausgestattet. 1974 wurde mit Nachbarwehren das 85-jährige Gründungsjubiläum gefeiert.

1977 konnte die Renovierung und der Umbau des alten Feuerwehrhauses mit mehr als 1.000 freiwilligen Arbeitsstunden abgeschlossen werden, u.a. Erneuerung des Daches, Erhöhung der Decke und Einbau großer, selbstfeststellbarer Schiebetore. Gleichzeitig mit der Segnung des Hauses wurde die neue Standarte mit einem Festgottesdienst eingeweiht. Die Bevölkerung hat hierfür großzügig gespendet.



Der feierliche Umzug durch Altenau.

1979 wurde endlich das Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF, Fabrikat VW Bachert, 75 PS) in Empfang genommen. Der bisherige Transport der Ausrüstung mit Traktor und Anhänger war untragbar geworden. Zu den Kosten von 36.000 Mark erhielt die Feuerwehr Mittel vom Staat, vom Landkreis, von der Gemeinde, der Brandversicherung und die ansehnliche Spende von 13.000 Mark aus der Bevölkerung. Die feierliche Weihe am 27. Mai 1979 nahm Pfarrer Lindauer im Beisein eines indischen Bischofs mit dem Namen R. + Rev. George Mamalassery und Pater Stadler vor.

1980 wurde für all die bisher geleistete Arbeit ein Pfingstausflug an den Gardasee organisiert.



Ein leckerer Kuchen zum Jubiläum.

Am 8. Mai 1981 wurde der Feuerwehrverein mit 51 Mitgliedern gegründet. 1982 war die Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze (TS8/8, Fabrikat VW Bachert, 34 PS) erforderlich geworden. Am 7. März 1986 konnte nach jahrelangem Gerangel mit den Behörden endlich eine Satzung für den am 8. Mai 1981 gegründeten, nichteingetragenen „Feuerwehrverein Altenau“ in Kraft gesetzt werden. Bestandteil der Vereinssatzung ist auch die gemeindliche Satzung vom 30. November 1983.

Mit dem 125-jährigen Jubiläum konnte auch das 10-jährige Jubiläum des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses gefeiert werden. An der Realisierung dieses Neubaus hatte der ehemalige Kommandant Franz Filser zusammen mit den Ehrenmitgliedern Martin Freisl, Bruno Vogt und Alfred Zirngibel einen entschiedenen Anteil.



Das neue Feuerwehrgerätehaus konnte 2004 eingeweiht werden.



Gemütliches Beisammensein im Anschluss an den Festakt.

Ihr
Spezialist für passende Schuhe
seit über 60 Jahren
die Nr. 1 in Auswahl,
Service und Beratung



weineisen
Schuhe für die ganze Familie
Mittenwald/Obb. Hochstrasse 5

Bayerisches Rotes Kreuz 

Leben retten - Menschen helfen - Jugend fördern

- + Ehrenamt - Einsatz für Menschen
- + Erste-Hilfe-Kurse
- + Fahrdienst für hilfsbedürftige Menschen
- + Katastrophenschutz
- + Rettungsdienst und Krankentransport
- + Schülerbetreuung
- + Seniorenangebote
- + Soziale Hilfen
- + SOS-fon, der Hausnotruf

BRK Kreisverband Garmisch-Partenkirchen
Falkenstraße 9
82467 Garmisch-Partenkirchen

Telefon 0 88 21.94 32 10
Fax 0 88 21.22 22
E-mail info@kvgarmisch.brk.de
Internet www.brk-gap.de

+ Aus Liebe zum Menschen.

Erfolgreiche Jugendarbeit

Ein anhaltend positiver Trend zeichnet sich derzeit im Bereich der Jugendfeuerwehren des Landkreises ab. Waren es 2011 noch 53 Jugendliche, so konnte diese Zahl in 2013 auf 79 erhöht werden. Dies macht sich auch immer stärker in den Übernahmen in die jeweilige aktive Wehr bemerkbar. So werden beispielsweise in der Jugendfeuerwehr Oberammergau, inzwischen im Schnitt zwei bis drei Jugendliche jährlich in die aktive Wehr übernommen. Somit leisten die Jugendfeuerwehren einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung der Personalstärke in den Feuerwehren des Landkreises – Ehrensache!

Derzeitige Feuerwehren mit Jugendgruppen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen (d.h. mit eigener Jugendbetreuung):

- FF Murnau am Staffelsee
- FF Oberammergau
- FF Uffing am Staffelsee
- FF Grafenaschau
- FF Großweil

Mitglieder mit Stand 31.12.2013:
78, davon 68 Jungen und 10 Mädchen

Alter	Anzahl
12	4 Jungen, 2 Mädchen
13	7 Jungen
14	22 Jungen, 3 Mädchen
15	10 Jungen, 2 Mädchen
16	11 Jungen, 1 Mädchen
17	6 Jungen, 2 Mädchen
18	4 Jungen
über 18	4 Jungen

Im Berichtsjahr wurden zehn Jugendliche aus den Jugendgruppen in die jeweilige aktive Wehr übernommen.

Im Herbst 2013 und im Frühjahr 2014 wurden jeweils überörtliche Sitzungen der Jugendwarte des Landkreises durchgeführt. Im Berichtsjahr hat die Jugendgruppe der

FF Oberammergau mit insgesamt 27 Jugendlichen die Bayerische Jugendleistungsprüfung erfolgreich absolviert.

Im Frühjahr 2014 wurde überörtlich der Wissenstest für die Jugendfeuerwehren Bayerns bei der FF Ohlstadt durchgeführt. Dabei absolvierten 29 Jugendliche die Stufe Bronze, 25 Jugendliche die Stufe Silber und acht Jugendliche die Stufe Gold.

Im Berichtsjahr feierte die Jugendfeuerwehr Oberammergau ihr 10-Jähriges. Insgesamt wurden im Berichtsjahr von den jeweiligen Jugendwarten bzw. Betreuern 181 Stunden in die Feuerwehrtechnische Ausbildung investiert, 93 Stunden in die Allgemeine Jugendarbeit und fünf Stunden in Freizeiten und Fahrten.

Auf Ortsebene wurde im Rahmen von Aus- und Fortbildung sowie Sitzungen und Tagungen ein zusätzlicher Zeitaufwand von 301 Stunden erbracht, auf Kreisebene 63 Stunden sowie auf Bezirksebene 32 Stunden.

Peter Keller, KBM/KJFW

Jugendfeuerwehr Grafenaschau

Neue Jugendgruppe bei der FF Grafenaschau

Lange Jahre gab es bei der FF Grafenaschau keine Jugendgruppe mehr. Grund dafür waren v.a. mangelndes Interesse. Dies änderte sich im Juni 2014, als eine Gruppe Kinder sich nach der Möglichkeit einer Jugendgruppe bei der Feuerwehr erkundigten.

Kommandant Ludwig Förschl und seine Mannen packten die Chance beim Schopf und gründeten eine Jugendgruppe mit derzeit zwölf Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren.

Die Nachwuchsfeuerwehrlern sind mit Eifer und Spaß bei der Sache und üben derzeit einmal monatlich. Gleichzeitig bekommen sie Einblicke in die Arbeit der aktiven Feuerwehrkräfte, was bei den Jugendlichen sehr gut ankommt.



ATS
Auto
Teile
Service

- 24-Std.-Pannen- und Abschleppdienst
- Kfz-Meisterbetrieb • Autovermietung
- Neu- und Gebrauchtteile • u.v.m.

An alle Feuerwehren
Umweltgerechte Ölspurbeseitigung
24-Std.-Bereitschaft
Tel. 0 88 24/9 22 20



Münchener Straße 10 · 82496 Oberau · Tel. 0 88 24/9 22 20 · Fax 08824/1641 · E-Mail: info@ats-oberau.de

24-Stunden-Tag

Einen spannenden und vielfältigen 24-Stunden-Tag veranstaltete die Jugendfeuerwehr Murnau.

Neben der Bewältigung zahlreicher „Einsätze“ wie Brandbekämpfung, Vermisstensuche oder auch Technischen Hilfeleistung wurden die Jugendlichen in den „Zwischenzeiten“ auch in verschiedensten Themenfeldern weiter ausgebildet und auch Spass, Spiel und Gemeinschaft kamen nicht zu kurz.

Für alle Beteiligten ein Riesenerfolg, der nach Wiederholung ruft!





Blumen Türpitz
 Schnittblumen Topfpflanzen
 Trauerfloristik Grabpflege
 Friedhofstr. 3,
 82467 Garmisch-Partenkirchen
 Tel. 08821 / 2863 Fax 08821 / 942122
 www.blumen-tuerpitz.de



Holz ENERGIE
 WERDENFELS

- Pellets
- Brennholz
- Holzbriketts
- Mobilhacker Ø 45 cm
- Hackgut
- Sägespaltautomat Ø 45 cm

Kaltenbrunn 40 • 82467 Garmisch-Partenkirchen
 Tel. 0 88 21/94 87 27 • Fax 0 88 21/94 96 16
 info@holzenergie-werdenfels.de • www.holzenergie-werdenfels.de



Nº1
im Oberland!



WERTSTOFF
BADER

*Ihr zuverlässiger
und kompetenter
Entsorgungspartner!*

www.wertstoff-bader.de Tel 08821-95000
 Loisachauen 27 • Garmisch-Partenkirchen • info@wertstoff-bader.de



UnaveraChemLab

Chemisches Laboratorium
 Herstellung von organischen Feinchemikalien
 Kundenauftragssynthese – Scale Up
 API und Wirkstoffe gemäß GMP

82481 Mittenwald · Am Ländbach 20
 Telefon 08823/1351 · Fax 08823/3449
 e-Mail: Info@unavera.de · Internet: www.unavera.de



Glücksräder, Lostrommeln, Bingogeräte, Knobelstechbretter, Lose, Doppelnummern, Kontrollkarten, Bingo-, Knibbel- und Rubbelkarten, Biermarken, Taler, Chips, Gutscheine, Eintrittskontrollen, Eintrittskarten, Ident-Kontrollen, Sonderanfertigungen

E. A. LOY VERLOSUNGSBEDARF
Kostenloses Katalogverzeichnis
Hersteller – Lager – Versand
Zugspitzstraße 7 · 86453 Dasing (A 8)
Tel. 0 82 05/3 17 · Fax 0 82 05/73 54
www.bingoversand.de

**Beschriftungen
Schilder
Gravuren
Stempel
Sportpreise
Vereinsbedarf
Kunsthandwerk
Bestecke**

Der Graveur
Kaufmann
Meisterbetrieb seit 1952

Am Kurpark 27 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821/55248 · Fax 08821/55241
email: info@kaufmann-graveur.de
www.kaufmann-graveur.de

CONTAINER SPICHTINGER



Waage- u. Müllumladestation
BAUSCHUTT · SPERRMÜLL · BÜROCONTAINER
Mo. bis Fr. 7-12, 13-17 Uhr, Samstag 8-12 Uhr



Loisachauen 5 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. (088 21) 28 86, 10 75, 95 50-0, Fax 5 45 88
Recycling-Hof: Mo. – Fr. 14-17 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

alles spricht für elswailer
das Optikfachgeschäft
Ihres Vertrauens

Inh.: Roland Rotter
Staatl. gepr. Augenoptikermeister

Hochstraße 6 · 82481 Mittenwald
Telefon (0 88 23) 85 30 - Telefax (0 88 23) 36 04

MEISTERBETRIEB

pannke
COLORIO GMBH

**schriften
digital- &
siebdruck**

Tel. 08821/55563 · Fax 08821/73468
Amselstraße 7 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
pannke-colorio@t-online.de

FRAJO

Baustoffe und mehr...

Baustoffe FRAJO GmbH Amselstr. 6 D-82467 Garmisch-Partenkirchen

G. Joner GmbH

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
ÖL – UND GASFEUERUNG
Wettersteinstr. 7, 82490 Farchant
Tel. 08821/966880 FAX 9668813
e-mail: info@joner-gmbh.de
www.joner-gmbh.de

www.ffigap.de



GRIESBRÄU
WO'S BIER SPASS MACHT

Familie Gilg
Obermarkt 37
82418 Murnau
Tel. 0 88 41/14 22
Fax 0 88 41/39 13
homepage: www.griesbraeu.de

BGU Murnau
Berufsgenossenschaftliche
Unfallklinik Murnau

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. V. Bühren



Abteilungen für:
Unfallchirurgie/Orthopädie, Neurochirurgie, Neurologie, Arthroskopische Chirurgie, Wirbelsäulen- und Rückenmarkverletzungen Hand-, Plastische- und Verbrennungschirurgie, Intensivtherapie und Anästhesie, Brandverletzententrum, Urologie, Radiologie, BG-liche stationäre Weiterbehandlung, Ambulantes Operieren und Druckkammerzentrum (HBO).
Notarzteinsatzfahrzeug und Intensivhubschrauber sind an der Klinik stationiert.

Notfallversorgung: 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr

Prof.-Küntscher-Straße 8 · 82418 Murnau a. Staffelsee
Tel. 0 88 41/48 0 · Fax 0 88 41/48 26 00 · www.BGU-Murnau.de

Jugendfeuerwehr Oberammergau

Besuch der Leitstelle in Weilheim

Jugendfeuerwehr bedeutet auch Ausflüge. Vor kurzem konnten sich die Ausbilder und die Jugendlichen einen Einblick in die Arbeit der Integrierten Leitstelle in Weilheim verschaffen.

Die Leitstelle ist für die Annahme der Notrufe, die Alarmierung und die Weiterleitung der Informationen zuständig. In einer kurzweiligen Führung wurde uns die Arbeit und die Funktionsweise der EDV erklärt.

Mittendrin statt nur dabei. Jugendfeuerwehr Oberammergau.



Jugendfeuerwehr Ohlstadt

Feuerwehrtag

Für einen actionreichen und spannenden Feuerwehrtag hatten sich die Ausbilder um stellv. Kommandanten Stefan Bader knifflige Aufgaben überlegt, die die Jugendgruppe gemeinsam lösen musste. Dabei standen die Themen Brandbekämpfung ebenso wie Technische Hilfeleistung im Mittelpunkt des Geschehens. Die Jugendlichen konnten zeigen, was sie bereits alles gelernt haben und hatten viel Spaß an dem gemeinsamen erfolgreichen Bewältigen der ihnen gestellten Aufgaben.



Jugendfeuerwehr Uffing am Staffelsee

„Tag der offenen Tür“

Mit einer Showeinlage beteiligte sich die Jugendgruppe der Feuerwehr Uffing am Staffelsee am „Tag der offenen Tür“, der alle zwei Jahre stattfindet.

Ihr Können stellten die Jugendlichen bei der erfolgreichen Brandbekämpfung eines brennenden Stadels eindrucksvoll zur Schau.



Imagekampagne 2013

„Ehrensache! Mach mit!“ lautete das Motto 2013, der auf mehrere Jahre angelegten Imagekampagne des LFV Bayern, das in erster Linie auf die Mitgliederwerbung für das besondere Ehrenamt des Freiwilligen Feuerwehrdienstes zielt.

Mit verschiedenen Werbemaßnahmen wird auf den weiter hohen Bedarf an engagierten Freiwilligen, insbesondere in den kommenden Jahren, hingewiesen. Die Gemeindegewerke Garmisch-Partenkirchen unterstützten die Aktion wieder mit der Gestellung einer Werbefläche auf einem Linienbus in Garmisch-Partenkirchen.

KBR Johann Eitzenberger bedankte sich anlässlich des Fototermins beim Chef des Kommunalunternehmens, Wodan Lichtmeß sowie der Abteilungsleiterin Verkehrsbetriebe der Gemeindegewerke, Susanne Kautz, die die praktische Umsetzung organisiert hat, für diese wertvolle Unterstützung.



Pond-Hockey-Cup

Auch das gibt's: Beim sog. Pond-Hockey-Cup, den der Deutsche Eishockey-Bund seit ein paar Jahren für Hobby- und Profimannschaften in Garmisch-Partenkirchen ausrichtet, ging im Februar 2014 auch eine „Feuerwehrmannschaft“ aus dem Landkreis auf's Eis und konnte sogar in die Endrunde einziehen.

Dabei waren v.l.: Hannes Seeberger (Atemschutz-Zentrum/FF Garmisch), Peppi Wakolbinger (Atemschutz-Zentrum/FF Garmisch), Richard Herrmann (FF Grainau), Hannes Eitzenberger (Kreisbrandinspektion/FF Partenkirchen), Michael Rieger (FF Grainau) und Hansi Diepold (FF Grainau).



MACH DEIN KIND STOLZ.

KOMM ZUR FREIWILLIGEN FEUERWEHR!

Können Sie sich vorstellen, Ihre Freizeit durch sinnvolle Aufgaben zu bereichern? Dann setzen Sie sich vor Ort mit Ihrer Freiwilligen Feuerwehr in Verbindung.



www.lfv-bayern.de

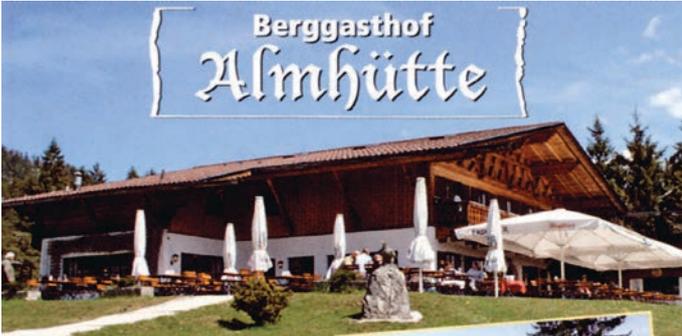
Freiwillige Feuerwehr
Dabei sein gibt alles!

www.mach-dein-kind-stolz.de



112

**Berggasthof
Almhütte**



Am Kramerplateauweg
Gutbürgerliche Küche
Kaffeestation
Spezialität: Große Windbeutel,
hausgemachte Kuchen
Räumlichkeiten für alle Anlässe
Fr. – Sa. Grillabende auf unserer Terrasse
Kein Ruhetag · Autozufahrt · Große Parkplätze
Fam. Bauer · Tel. 08821/71417 u. 0172-8913581 · Fax 52918



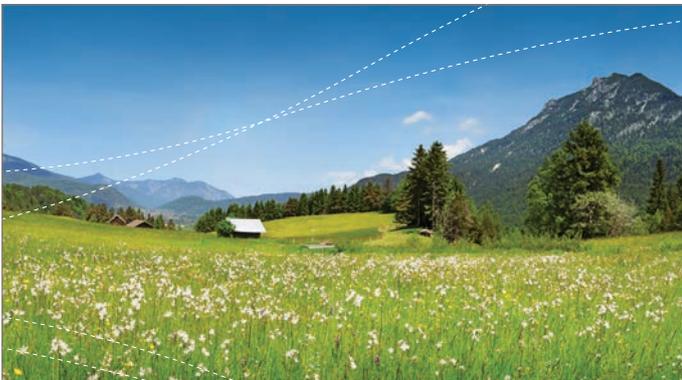
NEU: Kinderspielplatz

**Alle Baustoffe
aus einer Hand.** BayWa



BayWa AG, Baustoffe www.baywa.de
Straßäcker 31
82418 Murnau
Telefon 08841 997-10

90 Jahre



Erdgas und Ökostrom von Energie Südbayern

Erfahren Sie mehr unter www.esb.de oder über unsere kosten-
lose Hotline: **0800 0 372 372**.

Energie Südbayern GmbH



*Aus der Alpenwelt
Karwendel. Prost!*



**Mittenwalder
PRIVATBRAUEREI**

Deutschlands höchstgelegene Privatbrauerei.
www.brauerei-mittenwald.de · Telefon 08823 / 1007

GG. LANG SEL. ERBEN

**GEGRÜNDET 1775
INHABER: FLORIAN LANG**

Dorfstraße 20 · 82487 Oberammergau
Tel. 088 22/10 81 · Fax 088 22/10 60
email: Gg.Lang-sel.Erben@t-online.de



Aus eigenen Schnitzwerkstätten:

- Madonnen ➤ Heiligenfiguren ➤ Profane Figuren
- Reliefe ➤ Tiere ➤ Engelsputten
- Reiche Auswahl an Krippenfiguren + Krippenställen + Zubehör

Wir sind Feuer & Flamme für Ihre Mobilität.



- 24h-Notfall-Hotline
- Mobilitäts-Service
- Vorzugsservice für Einsatzfahrzeuge
- Individuell abgestimmte Service-Pakete u.v.m.

Bei uns ist Ihr Fahrzeug in guten Händen. Wir sorgen persönlich für Ihre Mobilität. Gerne auch wenn es nicht „brennt“.



Mercedes-Benz

AUTOHAUS HORNUNG

Autohaus Hornung GmbH & Co. KG • Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Garmisch-Partenkirchen · Hauptstr. 2 · Tel. 0 88 21 / 181-0 · www.autohaus-hornung.com

Im Web und als App:



Sparkassen-Finanzgruppe

Danke

für den täglichen Einsatz!

Gerne unterstützen wir Eure wertvolle Arbeit!



Kreissparkasse
Garmisch-Partenkirchen

www.sparkasse-garmisch.de